

No 22 Winter 2020  
kostenfrei

Rund um den

# siggi das Magazin

Im Westen:  
Mit Abstand  
am besten. 



Leute und Leben  
im Viertel

WEIHNACHTLICHER  
»TAG DER OFFENEN TÜR«

Seite 32

GASTSTÄTTEN IM ALTEN  
BIELEFELDER WESTEN

Seite 19

KÜNSTLER IN  
SCHWEREN ZEITEN

Seite 36

# Herzlich Willkommen

## in Ihrem EDEKA Markt NIEHOFF im Bielefelder Westen.

Wir führen eine große Auswahl an hochwertigen Bioprodukten und nachhaltig produzierten Lebensmitteln. Auch bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten steht eine große Auswahl an lactose-, fructose- und glutenfreien Artikeln für Sie bereit.

# Die erste große Liebe kommt meistens aus der Nachbarschaft.



### Unser besonderer Service für Sie:

Ausgezeichnet für generationenfreundliches Einkaufen, und für Sie natürlich auch ein Bestell- und Lieferservice; sprechen Sie uns einfach an ...  
Wir freuen uns auf Sie!

### Sie haben Fragen?

### Sie wünschen Beratung? Gerne ...

[www.edeka-niehoff.de](http://www.edeka-niehoff.de), bei Facebook auf Edeka Niehoff



## NIEHOFF

### Öffnungszeiten:

### Montag bis Samstag

### von 8.00 bis 21.00 Uhr

Große-Kurfürsten-Straße 66

(in der Apfelsinenkiste) · 0521/3054823

# Liebe Leserin, lieber Leser,

*eigentlich sollte dieses 22. Heft bereits Mitte Juni erscheinen. Im Januar hatten wir mit der Planung begonnen, die Themen festgelegt und die Aufgaben verteilt. Inhaltlicher Schwerpunkt sollte das sommerliche Leben in der Stadt mit all seinen Facetten sein. Und dann kam Covid-19 mit den bekannten Folgen: Ausgangs- und Kontaktsperre, Lockdown. Schnell war der Redaktion klar, der Termin für die Sommerausgabe war nicht zu halten. Die redaktionelle Arbeit kann man nicht dauerhaft online erledigen, da braucht es doch den direkten Kontakt. Außerdem hat in den Zeiten des Lockdown kaum jemand Interesse, Anzeigen zu schalten. Aber die Werbeeinnahmen sind das finanzielle Rückgrat des Magazins. Kurzum: Wir mussten abwarten, bis sich das Leben wieder etwas normalisiert hatte.*

*Dann hat die Redaktion einen neuen Anlauf gewagt. Die alte Planung war weitgehend hinfällig. Themen und Aufgaben mussten neu verteilt werden. So kommt denn dieses Magazin mit fast halbjährlicher Verspätung heraus. Ein Schwerpunktthema gibt es nicht, dazu war die Vorbereitungszeit zu knapp. Dennoch ist es der Redaktion gelungen, wieder eine bunte Mischung an Themen und Beiträgen zusammenzustellen. Da wird sicher für jede Leserin, jeden Leser etwas von Interesse dabei sein.*

*In diesem Jahr gibt es nur eine Ausgabe. Wenn alles gut geht, kommt das nächste Heft dann im Sommer 2021 heraus.*

*Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre und freuen uns wie immer über Lob, Kritik und Anregungen.*

*Und bitte, nehmen Sie das Virus ernst und halten sich an die Regeln. Nur so können wir eine zweite Welle verhindern.*

Karl-Gustav Heidemann

## Die Redaktions-Mitglieder des Sigg-Magazins



Karl-Gustav  
Heidemann



Julia  
Krausen



Anke  
Schmidt



Peter  
Schmidt



Sabine  
Tjørnelund



## Inhalt

Seite

### Aus dem Verein

Weihnachtlicher Rundgang im Viertel »Tag der offenen Tür«	32
Der Westen: Mit Abstand am Besten!	8
Baumaufstellung auf dem Siegfriedplatz	12
Die Mitglieder des Vereins	62

### Vorgestellt

Marktstand Kreta-Land	28
Auf die Matte, Pilates!	31
Fairtrade mit Stil - Die Boutique »Helga - gut gestrickt«	44

### Historisches

Obus vom Wellensiek nach Heepen	13
50 Jahre Pro Familia	16
Gaststätten im alten Bielefelder Westen	19
Die Historie des Hauses Am Güterbahnhof Nr. 9	20
13 neue Stolpersteine verlegt	34
120 Jahre Gutenbergschule	40

### Leute im Viertel

Erinnerung an Sven Terlinden	26
Bei einem Tässchen Kaffee	50
Mit Liebe zum Detail - Bielefelder Edition	60

## Susanne Glocker

Heilpraktikerin

### Praxis für Klassische Homöopathie



Wickenkamp 26b  
33615 Bielefeld

Telefon: 0521.13 20 41  
[www.susanne-glocker.de](http://www.susanne-glocker.de)

## Buch tipp

Ihre Buchhandlung im Bielefelder Westen!

Ihr eiliges Buch ...  
heute bestellt,  
morgen da!

- Bücher und Hörbücher
- Schöne Postkarten
- Besondere Geschenkartikel  
& erlesene Schals
- Ausgewählte Musik

#### Öffnungszeiten

Mo-Fr: 9.00 - 13.00 Uhr  
15.00 - 18.30 Uhr  
Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

#### Kommunikation

Fon 0521 - 9 86 26 60  
[www.buch Tipp-bielefeld.de](http://www.buch Tipp-bielefeld.de)  
[lesen@buch Tipp-bielefeld.de](mailto:lesen@buch Tipp-bielefeld.de)

Christiane Lemcke

Buch Tipp · Meindersstraße 7 · 33615 Bielefeld



## Kunst & Kultur

Vier Stufen zur Kunst – Künstlerinnenforum	14
Esther Bejarano auf dem Siegfriedplatz	27
Künstler in schweren Zeiten – Wilhelm Heiner	36
Kreativ am Abendgymnasium	48

## Leben im Viertel

Stadtteilkonferenz: Gemeinsam für ein gutes Leben mit Demenz	10
Neues aus der Bürgerwache	30
TSVE: Letzte Vorbereitung	46
Antique & Ambiente zieht um	29

## Veranstaltungen

4 Wände – Ausstellung im Bauernhausmuseum	47
Empfehlungen Angebote der Lydia-Gemeinde	63

## Dies & Das

Eine Hausarztpraxis in Coronazeiten	6
Weihnachtsaktionen der Heilsarmee	9
Der Siggie hat eine Fahrradflotte	25
Trinkwasser: unser Lebensmittel Nr. 1	49
Aufn Tisch oder lieber anne Wand – altes Porzellan	52
Kalender und Karten mit alten Drucktechniken	53
Mein Schatten springt vor Freude – Kalender	54
Lions Club-Adventskalender	55
Kronenklauser-Kinderbuchempfehlungen	56
Büchertipps vom „Buchtipp“	57
Der Kamphof – neues Buch	58
Buch über Sophie Crüwell	59



Herausgeber: Verein »Rund um den Siggie e.V.« [www.rundumdensiggi.de](http://www.rundumdensiggi.de)

Redaktion: Karl-Gustav Heidemann, Julia Krausen, Anke Schmidt, Peter Schmidt, Sabine Tjørnelund

Regelmäßige Mitarbeiter/innen: Hiltrud Böcker-Lönnendonker, Maïke Horstbrink, Peter Salchow, Heinz-Dieter Zutz

Verantwortlich für den Inhalt: Peter Schmidt

Gestaltung und Druck: schmidt & pähler, Grafische Werkstatt, Siegfriedstraße 33, 33615 Bielefeld, Fon 13 680 20, [info@sup-bi.de](mailto:info@sup-bi.de) · Titel: büro paschetag

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Peter Schmidt, Fon 13 680 20, [peter.schmidt@rundumdensiggi.de](mailto:peter.schmidt@rundumdensiggi.de), Siegfriedstraße 33, 33615 Bielefeld.

Nächste Ausgabe: Juni 2021



Immer aktuell bei Facebook:  
Rund um den Siggie e.V.  
Bielefeld



In der Praxis werden wir oft gefragt: „Habt Ihr denn auch schon Patienten mit einer COVID-19-Infektion gehabt?“, „Gibt es das wirklich?“ oder: „Ist das ganze Theater um Corona nicht übertrieben?“. Das kann man schonmal denken, wenn man persönlich keine Berührungspunkte damit hatte.

## Die Hausarztpraxis in Coronazeiten



In Deutschland steigt die Zahl der positiv getesteten Personen. Auch bei uns in der Praxis. Bei fast allen ist die Infektion milde verlaufen, aber auch bei uns gibt es Patienten, die, obwohl vorher gesund, noch Monate nach der Infektion aufgrund von allgemeiner Schwäche und Atemnot arbeitsunfähig sind.

Wie geht eigentlich eine typische Hausarztpraxis mit der neuen Herausforderung namens „Corona“ um?

So wie das neue Corona-Virus für fast alle den Alltag mit gewohnten Abläufen auf den Kopf stellt, in unserer Hausarztpraxis am Siggli, Praxis Dr. Kopatschek und Grez ist es auch so.

Auch vor Corona war es v. a. im Winter ein fast unerfüllbares aber weiterhin angestrebtes Ideal, den Wunsch unserer Patienten nach einer kurzfristig möglichen Terminvergabe zu erfüllen, und gleichzeitig zu gewährleisten, dass man nicht lange im Wartezimmer warten muss (was schon mal passieren kann, wenn eine Behand-

lung mehr Zeit erfordert als zunächst angenommen).

Während wir vor Corona in etwa monatlichen Abständen unsere Praxisabläufe versucht haben zu optimieren, müssen wir die Abläufe jetzt nahezu täglich ändern.

Patienten mit Infekten brauchen schnelle Beratung und Behandlung, möglicherweise auch einen Abstrich auf das neue Coronavirus, sollen aber auf keinen Fall andere Patienten in der Praxis anstecken. Uns Mitarbeiterinnen natürlich auch nicht. Die Patienten mit Diabetes, Krebs, Bluthochdruck kommen natürlich zu Behandlungen und Beratungen weiter in unsere Praxen, die Erkrankungen verschwinden ja nicht plötzlich, nur weil es jetzt „Corona“ gibt.

Neu dazu kommen die durchzuführenden Abstriche von ReiserückkehrerInnen, LehrerInnen und ErzieherInnen und die Abstriche aufgrund einer Warnung durch die Corona-Warn-App. Je nach Grund für den Abstrich wird ein unterschiedliches Formular fürs Labor benötigt, was den Verwal-



tungs- und damit Zeitaufwand deutlich erhöht. Die Person, die die Abstriche macht, muss sich mit Maske/Schutzkleidung und Handschuhen schützen und sollte mit ihrer Ausrüstung beim Patienten bleiben, und nicht durch die Praxis laufen zum Formulare bedrucken usw. Wir, die Praxis Kopatschek und Grez, haben den Hintereingang der Praxis für Abstriche und Patienten mit Infekten entdeckt. So können wir möglicherweise mit COVID-19 infizierte Patienten von „Risikopatienten“ trennen. Andere Praxen benutzen ihre Garage, ihren Balkon, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Natürlich tauscht man sich mit anderen Hausarztpraxen aus. Voraussetzung, dass das Ganze so funktioniert, ist, dass niemand ohne Ankündigung in die Praxis kommt. Heißt: anrufen oder Mail schreiben, wir sagen dann, wer wann wohin kommen darf. Oder ob man das Anliegen telefonisch lösen kann. In diesem Sinne: wir sind gespannt, was noch auf uns zukommt. Erfrischend ist auch immer wieder, aus der Tagesschau zu erfahren, welche Leistung man ab dem Folgetag in einer Arztpraxis einfordern kann, z. B. Abstriche für Reiserrückkehrer aus Risikogebieten, dann auch aus Nicht-Risikogebieten, dann wieder nur aus Risikogebieten. Bisher haben wir in Deutschland das Ziel, die Krankenhäuser nicht mit zu vielen „Corona“-Patienten zu überlasten, sehr gut erreicht. Die Praxen der niedergelassenen Ärzte dienen auf jeden Fall als Schutzwall vor den Krankenhäusern.

**Dr. Katrin Kopatschek**



## Übersicht: Tests auf das neue Coronavirus in der Arztpraxis (Stand 15.10.2020) auf Kosten der Krankenkasse bzw. des öffentlichen Gesundheitsdienstes:

- Bei typischen Symptomen auf eine COVID-19-Infektion.
  - Bei Warnung über die Corona-Warn-App.
  - Bei Einreise aus Risikogebieten im Ausland.
  - Für LehrerInnen und ErzieherInnen, die einen Berechtigungsschein erhalten haben.
- Alle Tests nur nach vorheriger Anmeldung und mit Termin!**

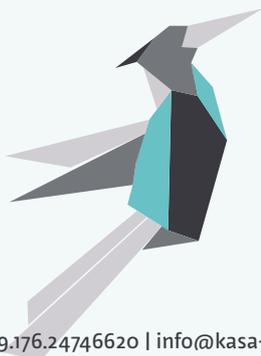
● Tests aus anderen Gründen, z. B. bei Einreise aus Nicht-Risiko-Gebieten oder auf Wunsch des Arbeitgebers, können nur als Selbstzahler-Leistungen durchgeführt werden (90 Euro).

● Tests, weil man eine Kontaktperson von einer mit Coronavirus infizierten Person ist, finden über das Gesundheitsamt vermittelt statt und evtl. an einer bestimmten Teststelle. In diesem Fall entscheidet das Gesundheitsamt (nur das Gesundheitsamt), ob ein Test durchgeführt werden sollte und ob man in Quarantäne gehen muss. Tel. Gesundheitsamt: 51 2000.

● Es gibt natürlich auch Untersuchungen, die feststellen, ob Antikörper gegen COVID-19 vorliegen, also ob man die Infektion schon hatte, evtl. ohne es zu merken. Die Antikörper steigen ca. 2 Wochen nach der Infektion an und sind nur eine begrenzte Zeit von einigen Wochen bis Monaten nachweisbar. Diese Untersuchung muss man, wenn gewünscht, selbst zahlen. Aus den genannten Gründen ist das normalerweise aber nicht sinnvoll.

## Wenn es um Holz geht...

... bin ich für Sie da



Kamila Saadeldinová  
Tischlerin  
Holzfußböden & Montagearbeiten

- Renovierung und Aufarbeitung von Holzfußböden und Treppen
- Verlegung von Parkett-, Laminat- und Vinylböden
- Farb- und Oberflächenberatung
- Montageservice von Küche und Möbel bei Ein- und Umzug

+49.176.24746620 | info@kasa-tischlerin.de | www.kasa-tischlerin.de

Mauern, Putzen, Klinkern, Trockenbau,  
Fliesen- und Pflasterarbeiten, Dachausbau

**Bauunternehmen  
Rinderhagen**

Stapenhorststraße 78  
33615 Bielefeld  
Fon/Fax 0521.124383

Mobil 0173.2711578  
rinderhagen@arcor.de



Foto: Peter Schmidt

Seit dem März 2020 ist vieles nicht mehr, wie es einmal war. Die Corona-Pandemie ist bei uns in Deutschland angekommen.

## Der Westen: Mit Abstand am besten!

Jede neue Nachricht, jede neu vorgeschriebene Verhaltensanweisung, Nachrichten vom Lockdown bis hin zu dessen Lockerungen - das Virus hat nahezu alle Bereiche unseres persönlichen Lebens verändert und eben auch unser Gemeinwesen im Ganzen. Wir im Bielefelder Westen sind da keine Ausnahme.

Unsere Supermärkte wurden überrannt. Toilettenpapier und Hefe waren einige Zeit ausverkauft, das Personal arbeitete lange am Limit. Einzelhändler im Westen haben in den Krisenmonaten in Doppelschichten geschuftet um neue Hygiene-Konzepte auszuarbeiten und umzusetzen. Ganz abgesehen davon, dass sie zunächst schließen mussten. Einige Angestellte sind zum Teil immer noch in Kurzarbeit, Aufträge sind weggebrochen. Wegen der offiziellen Beschränkungen sind sämtliche Veranstaltungen des Vereins »Rund um den Sigg« ausgefallen und werden bis zunächst Ende des Jahres weiterhin ausfallen müssen.

Mit diesem Beitrag möchten wir einmal DANKE sagen! DANKE zum Beispiel an das Personal in den Lebensmittelgeschäften. Für den Einsatz, die Nerven, die Beständigkeit und das unermüdliche Lächeln. DANKE an jeden Einzelnen, der sich in diesen Zeiten durchgekämpft hat, um sein Büro, den Laden oder das Lokal im Bielefelder

Westen am Leben zu halten! Danke an jeden Bürger, der seine Maske (richtig) trägt und für korrekten Abstand zum Nächsten sorgt. Für jeden Menschen, der sich seiner Verantwortung bewusst ist und sich und andere schützt. Selbstverständlich sind diese Alltags-Veränderungen für viele nicht einfach.

Wir rufen aber auch auf. Unterstützen Sie unsere lokalen Geschäfte im Bielefelder Westen. Viele haben in der Corona-Zeit zusätzlich mit Lieferservice für eine alternative Einkaufsmöglichkeit gesorgt. Nutzen Sie diese Angebote, halten Sie Abstand zum anderen Kunden und retten sie Ihren Lieblingsladen, in dem Sie dort einkaufen. All diese wunderbaren und bunten Einzelhändler machen den Charme unseres schönen Stadtteils zum größten Teil aus.

Und zum Schluss: Alles, was man auch unter Einhaltung von Hygieneregeln genießen kann, betreibt der »Rund um den Sigg«-Verein weiter. Wir werden uns bemühen, kleine kulturelle Glanzlichter im Stadtteil auf andere Weise zu organisieren oder bekannt zu machen und freuen uns darauf, die ausgefallenen Veranstaltungen mit Ihnen und Euch im nächsten Jahr gesund und munter nachzuholen. Tagesaktuelles erfährt man auf unserer Facebook-Seite!

Bleiben Sie gesund!

**Julia Krausen**

## Weihnachtsfreude für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen!

In diesem Jahr sind keine großen Weihnachtsfeiern möglich, jedoch möchten wir für bedürftige Menschen in der Weihnachtszeit da sein:



### Weihnachtspäckchen-Aktion „Bielefeld schenkt...“

Die Heilsarmee Bielefeld sammelt vom 28. November bis 21. Dezember 2020 fertig gepackte Weihnachtspäckchen, die an bedürftige Menschen weitergegeben werden. Abgabeort: Heilsarmee Bielefeld; Siegfriedstr. 32 (Hinterhaus); 33615 Bielefeld Mo-Do von 8.30 bis 15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Zum Inhalt der Päckchen:

- haltbare Lebensmittel
- (weihnachtliche) Süßigkeiten
- eventuell kleine Deko-Artikel (Kerze, Servietten, u.ä.)
- auch Handschuhe, Schal, Mütze u.ä. sind willkommen
- Bitte die Päckchen mit einem Hinweis auf die Empfänger/innen versehen: „Für eine Frau“ oder „Für einen Mann“

### „Bahnhof Bethlehem“

wird entsprechend der im Dezember geltenden Coronaschutzmassnahmen stattfinden; sicherlich kleiner und kreativer, als in den vergangenen Jahren

Am Samstag, den 28.11.2020 öffnen wir unseren Innenhof zum weihnachtlichen **Tag der offenen Tür** und bieten Bratwürstchen und Zuckerwatte an.

So wird die Finanzierung der Weihnachtsfeiern für bedürftige Menschen gesichert. Zusätzlich freuen wir uns sehr über eine finanzielle Unterstützung der Weihnachtsaktionen:

Bankverbindung der Heilsarmee Bielefeld:  
Sparkasse Bielefeld  
IBAN: DE31 4805 0161 0074 0006 39



Es kann eine steuerlich absetzbare Spendenbestätigung ausgestellt werden; die Heilsarmee ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V.

Sie sind ein Netzwerk aus Akteuren mit pflegerischen, beraterischen und begleitenden Angeboten im Bielefelder Westen. Gar nicht so einfach in Corona-Zeiten.

# Stadtteilkonferenz: Gemeinsam für ein gutes Leben mit Demenz

## Hier können Sie aktuell Unterstützung im Stadtteil finden:

**Wohnberatung Bielefeld:** Bietet für demenziell erkrankte Menschen und ihre Angehörigen wieder ein Beratungsangebot im eigenen Zuhause an. Beratung zur individuellen Wohnungsanpassung und zum Hilfsmiteinsatz.

Kontakt: Tim Nieke, AWO-Mehrgenerationenhaus, Tel. 0521/1366167, [wohnberatung@awo-bielefeld.de](mailto:wohnberatung@awo-bielefeld.de)

**Hauspflegeverein e.V.:** Ambulante Pflege und Betreuung, Beratung, häusliche Schulungen, Gruppentreffen im Babenquartier und Vermittlung weiterer Hilfen.

Kontakt: Tel: 0521/967480  
[Info@hvpbi.de](mailto:Info@hvpbi.de)

Seit etwa fünf Jahren engagieren sich die Mitglieder der Stadtteilkonferenz für eine sorgende Gemeinschaft Sie informieren mit Info-Ständen auf dem Markt und mit Veranstaltungen zum Thema Demenz und werben für Verständnis und Geduld im täglichen Miteinander.

In diesem Jahr mussten leider auch sie ihre Aktivitäten einschränken bzw. Veranstaltungen absagen – an das traditionelle Mitsingkonzert ist leider zurzeit nicht zu denken. So nutzen sie den Weg über das Siggli-Magazin, um auf die besonders schwierige Situation der Menschen mit Demenz im Stadtteil aufmerksam zu machen.

Für Menschen mit einer Demenzerkrankung und ihre Angehörigen ist die Corona-Zeit eine große zusätzliche Belastung. In den ersten Monaten haben die Kontakt- bzw. Betretungsverbote in den Pflegeeinrichtungen für lange Trennungen, für viel Trauer und Leid bei Bewohner\*innen und Angehörigen gesorgt. Die Besuche und der persönliche Kontakt haben gefehlt

und Menschen mit Demenz konnten nicht verstehen, warum das alles nötig war. Die Möglichkeit der Besuche ab Mai unter Hygieneregeln durchzuführen, war für Demenzbetroffene oft nicht zu verstehen und schwer einzuhalten.

Demenzerkrankte Menschen, die zu Hause versorgt werden, litten ebenfalls unter Einschränkungen. Alle Tagespflegen und Betreuungsgruppen wurden geschlossen. Es gab nur einen Notbetrieb für wenige Menschen. Für pflegende Angehörige bedeutete dies hohe zusätzliche Belastungen, da sie weniger Unterstützungsangebote nutzen konnten, als für einen halbwegs entspannten Alltag nötig. Aus Angst vor Ansteckung haben sich darüber hinaus viele Angehörige zu Hause isoliert. Oft mussten Angehörige anstelle des Pflegedienstes die Pflegebedürftigen versorgen. Zu groß war die Gefahr, dass das Virus von außen in den Haushalt gelangen könnte. Viele pflegende Angehörige waren dadurch wochenlang überlastet und allein.

**NORBERT GERWE** seit 2006



service an haus und garten

vielseitig · kompetent · zuverlässig  
**Ihr Handwerker im Westen**

Weststraße 58 · 33615 Bielefeld · Fon 0163.174 05 86

**Partyservice** IMMER EINE GESCHMACKVOLLE IDEE

**FLEISCHEREI** & **PARTYSERVICE**  
MITTAGSTISCH

**GWellmann**

BIELEFELD  
STAPENHORSTSTR. 48  
TEL.: 05 21 / 13 18 23



In der aktuellen Situation mit Abstandsregeln und Maskenpflicht haben viele Menschen mit Demenz Probleme, diese Regeln einzuhalten. Konnten sich Menschen vorher noch in ihrem Stadtteil gut bewegen und in ihren bekannten Geschäften einkaufen, werden sie jetzt durch neue Regeln verunsichert oder evtl. von Menschen, die die Situation nicht einschätzen können, auf ihre Fehler aufmerksam gemacht. Falls Sie also beim Einkaufen (ältere) Menschen ohne Masken treffen, könnte es sein, dass diese die Maske aufgrund einer Demenz vergessen haben.

Den Akteuren des Arbeitskreises „Der sorgende Stadtteil - Gemeinsam für ein gutes Leben mit Demenz“ ist es wichtig, auf die aktuell schwierige Situation demenzerkrankter Menschen und ihrer Angehörigen

aufmerksam zu machen. Gerade jetzt ist es wichtig, dass sie sich als „sorgender Stadtteil“ gegenseitig weiterhin gut unterstützen. Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gerne wenden an:

Tagespflege Voltmannstraße, Tel.: 0521/45368475; Tp-west@tageshaus-bielefeld.de  
 Mehrgenerationenhaus Heisenbergweg, Marianne Damaschke, Tel. 0521/79620703;  
 mgh.heisenbergweg@awo-bielefeld.de · Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld,  
 Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige, Tel. 0521/9640696; selbsthilfe-  
 bieiefeld@paritaet-nrw.org · Gerontopsychiatrische Tagespflege, Moltkerstraße 3,  
 Birgit Vogl, Tel.: 0521/133681, birgit.vogl@evkb.de · Quartiersbüro Schildesche,  
 Liethstück 2 in BI, Tel.: 0521/3294962, s.heckmann@awo-bielefeld.de

WIR  
ZIEHEN  
UM!

## BECKORD

der Steinwerker

www.beckord.org

☎ 0521 150232

Grabmale	Bildhauerei
Mineralien	Geschenke
Natursteine	

demnächst finden Sie uns unter dieser Adresse:

Wickenkamp 26a  
33615 Bielefeld

(in den Räumlichkeiten von Begemanns Blumengarten)

## Einzelnachhilfe zu Hause

Nachhilfe wie sie sein soll: schnell - intensiv - erfolgreich

**Schnell:** Die Nachhilfe kann sofort beginnen. Mit ersten Erfolgen können Sie und die Schule schon nach etwa 4 Wochen rechnen.

**Effektiv:** Wir können im Einzelunterricht beim Schüler zu Hause gezielt auf die individuellen Probleme eingehen.

**Erfolgreich:** 91,4% unserer Schüler haben seit 1992 ihre schulischen Ziele erreicht.

**Infratest:** Note 1,8 (Bundesw. Elternbefragung Okt. 2012)



ABACUS

NACHHILFEINSTITUT

(0521) 10 41 91 abacus-nachhilfe.de



Samstag,  
21. November  
gegen 14 Uhr

Aufstellung  
des Baumes auf  
dem Siggli

Der Verein »Rund um den Siggli« hat sich wieder um einen Weihnachtsbaum auf dem Siggli gekümmert. In diesem Jahr findet die Baumaufstellung ausnahmsweise einmal etwas ruhiger statt – ohne Glühweinausschank und ohne „O-Tannenbaum“-Singen. Aber Groß und Klein dürfen trotzdem kommen und staunen! Natürlich können heiße Getränke selbst mitgebracht werden. Wie immer begleitet die Polizei mit Blaulicht die Anlieferung unseres diesjährigen Weihnachtsbaumes. Die Freiwillige Feuerwehr West sorgt für die Aufstellung und das Schmücken. Da gibt es einiges zu Gucken.  
Danke an alle!

Während des 2. Weltkriegs war die Aufrechterhaltung des Verkehrs ein besonderes Problem: Es gab zu wenig Fahrzeuge und es fehlte an Treibstoff. Deshalb wurden Obusse eingesetzt. Das O steht für die elektrische Oberleitung. Der Strom wurde bei den Stadtwerken erzeugt.

## Obus vom Wellensiek nach Heepen



Ein Obus der Fa. Henschel an der Oetkerhalle

Die ersten Busse kamen aus Italien, wo sie 1944 als Kriegsbeute abgebaut wurden. Mussolinis Italien war mit Deutschland verbündet, doch nach seinem Sturz trat Italien in den Krieg der Alliierten gegen Deutschland ein. Die Wehrmacht besetzte einen Teil Italiens.

In dieser Zeit wurden Busse gestohlen, die Alfa Romeo gebaut hatte. In Bielefeld fuhren sie auf der damaligen Linie 4 vom

Ein Obus in der Trümmerstadt



Wellensiek über die (heutige) Stapenhorststraße bis zum Rathaus. Eröffnet wurde diese Strecke am 27.05.1944.

Erst 1947 wurde die Linie 4 bis nach Heepen verlängert und 1949 eine Verbindung von der Heeper Straße nach Sieker (Linie 14), geschaffen. Dort hatte man eine neue Wartungshalle gebaut. Nach Bielefeld kamen insgesamt vier Alfa Romeo-Fahrzeuge. Drei davon waren für den Einsatz bestimmt und eines diente als Ersatzteil-Lager.

Die ursprünglichen Alfa Romeo-Fahrzeuge waren bis in die 1950er Jahre in Bielefeld im Einsatz. Nun wurden neue Obusse angeschafft, die Henschel in Kassel gebaut hatte. Im Juni 1964 wurde ein Teil der Strecke stillgelegt, der Rest im November 1968. Zur Aufgabe des O-Bus-Netzes haben die hohen Kosten für eine notwendige Sanierung und die günstigen Preise für Dieselbusse geführt.

Zeitzeugen berichteten, dass oftmals die Stromabnehmer in Kurven von den Oberleitungen abrutschten. Dann kam der Bus zum Stehen. Der Fahrer oder der Schaffner musste aussteigen und die Stromabnehmer mit einer Stange wieder auf die Oberleitung heben.

In Solingen fahren heute noch 52 moderne Obusse. Sie sind leise und verursachen keine Abgase. Der Einsatz dieser Technik würde auch bei uns der Verbesserung der Luftqualität in der Innenstadt helfen. Gegen die Anschaffung von neuen Obussen spricht aber, dass der Neubau von Oberleitungen sehr teuer ist.

Heinz-Dieter Zutz

Wer die vier Stufen zum Eingang der Stapenhorststraße 73 hinauf geschafft hat, befindet sich im Auge des Orkans, im ruhigen Zentrum des Wirbelsturms moderner Kunst von Frauen.

## Vier Stufen zur Kunst

### Künstlerinnenforum Bielefeld

Mit 150 Mitgliedern, davon viele aus nicht-deutschen Heimatländern, ist hier die Anlaufstelle des größten Netzwerkes von Frauen in der Kunst in Nordrhein-Westfalen zu Hause.

Dieser Zusammenschluss, das Künstlerinnenforum bi-owl e.V., wurde vor zwanzig Jahren als gemeinnütziger Verein von Künstlerinnen aller Bereiche wie Malerei, Fotografie, Textilgestaltung, Tanz, Schauspiel und Literatur, sowie von Frauen in Kulturberufen als Frauenkunstforum gegründet. Schon bald entwickelte er sich zu einer wichtigen kulturellen Initiative in Ostwestfalen. Die im vorigen Jahr neu gewählten Vorstandsfrauen spiegeln diese kulturelle Vielfalt: Die Schauspielerin Leonore Franckenstein als 1. Vorsitzende, die langjährige Mitarbeiterin im Kulturbereich der Stadt, Gabriele Sonnenberg, ist 2. Vorsitzende und die Kulturjournalistin Heidi Wiese ergänzt das Führungsteam.

Seit 2012 ist das Büro des Vereins bei uns im Westen zu finden. In dem bescheidenen Raum, der durch das große Schaufenster anzieht, tut sich viel. Hier finden vier mal im Jahr Ausstellungen des Forums für jeweils drei Künstlerinnen statt. Bei den Er-

öffnungen kann das Büro den Ansturm der Besucher\*innen meist nicht fassen. Oft genug müssen sie auf gutes Wetter hoffen, um auf den Bürgersteig der Stapenhorststraße ausweichen zu können. Noch reicht der Platz für die Lesungen, die es zu besonderen Anlässen, wie zum Beispiel den „Nachtansichten“, gibt. Wenn attraktive Neuerscheinungen von Texten vorgestellt werden, vermittelt der künstlerisch ausgestattete Raum Nähe und Intimität.

Neben den eigenen Veranstaltungen treffen sich interessierte Frauen an jedem ersten Freitag im Monat zu einem Stammtisch. Hier können sie sich in unterschiedlichen Arbeitsgruppen zusammenfinden, um Projekte vorzubereiten oder spartenübergreifend zusammenzuarbeiten. Für eine persönliche Kontaktaufnahme sind die Frauen des Vorstandes jeden Donnerstag von 11.00 bis 14.00 Uhr im Büro zu erreichen. Ein „Newsletter“ informiert die Mitglieder über Ausstellungstermine, Weiterbildungsangebote und Förderprogramme.

Darüber hinaus betreut das Künstlerinnenforum die einsehbar, das Künstlerinnenarchiv in der Stadtbibliothek am Neumarkt. Hier kann man in über 300 Kästen Wich-

Künstlerinnenforum Bielefeld-OWL e. V.  
Stapenhorststraße 73 | 33615 Bielefeld  
Fon 0521 32930070  
info@kuenstlerinnenforum-bi-owl.de  
www.kuenstlerinnenforum-bi-owl.de

schnell, kompetent, günstig...

**BORIS DIETZ**  
Hausgeräte Service

Ihre Hilfe vor Ort!



Fon: 05 21 | 45 48 549  
www.dietz-hausgeraete.de



wir reparieren  
div. Marken  
u. a.

- Trockner
- Dampfgarer
- Dunsthauben
- Geschirrspüler
- Backöfen- Herde
- Waschmaschinen
- Kühl- Gefriergeräte
- Kaffeeinbauautomaten
- Ceranfelder- und Mulden



*Physiotherapiepraxis Stuckmann*  
*Wir bewegen was*

*Nicole Stuckmann*  
*Physiotherapeutin*  
*Physio\_Stuckmann@gmx.de*

*Stapenhorststraße 42a*  
*33615 Bielefeld*  
*0521/38462061*



(v.l.n.r.): Christine Halm, Brigitte Siebrasse, Heidi Wiese, Anna Wallitzer, Gabriele Sonnenberg, Almuth Wessel, Leonore Franckenstein, Ursula Blaschke, Birthe Stumpfenhausen.

tiges aus Leben und Werk zeitgenössischer oder auch historischer Künstlerinnen aus der Region erfahren. Diesen „Schaukasten“ fest im öffentlichen Bewusstsein zu verankern, ist eine der Aufgaben, denen sich das Forum widmet. An jedem dritten Donnerstag im Monat können Besucher\*innen an einer Führung teilnehmen, bei der zwei Künstlerinnen sich und ihre Werke in der einsehbar vorstellen.

Ein bedeutender Punkt im Selbstverständnis der Forummitglieder ist, Kunst als soziale Aufgabe zu begreifen. Gesellschaftliche Themen sind auch in der Kunst notwendig, um der zunehmenden Vereinzelung entgegen zu wirken. Frauen sind durch ihren

Einsatz in der Familie hier oft besonders benachteiligt. Erst in der Zusammenarbeit möglichst vieler kann es gelingen, Isolation und Abschottung zu überwinden. So war „Klima.Wandel“ 2019 das Schwerpunktthema. 2020 steht das 20-jährige Jubiläum des Vereins im Mittelpunkt aller Aktivitäten, eine so erfolgreiche Arbeit muss auch einmal gefeiert werden.

Es ist sehr lange, fast vierhundert Jahre her, dass die Künstlerin Anna Maria von Schuurmann sich beklagte, Kunst von Frauen gehe in der Geschichte unter „wie die Spuren des Schiffes in den Wellen“. Die Ungleichbehandlung von Frauen und Männern in der Kunst hat sich tatsächlich

durch die Jahrhunderte fortgesetzt. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden Künstlerinnen als „Malweiber“ verspottet. Erst in den letzten Jahrzehnten beginnt sich etwas zu ändern. Aber auch heute noch sind Frauen in der Kunst, in den Museen, bei Ausstellungen und Ankäufen stark benachteiligt. Sie dabei zu unterstützen, den ihnen zustehenden Platz in Kunst und Kultur zu erobern, sichtbar zu werden, ist das erklärte Ziel des Künstlerinnenforums. Und damit ist die Stapenhorststraße 73 ein wichtiger Ort in unserer Stadt.

Hiltrud Böcker-Lönnendonker

**Der Koch**  
Bistro & Restaurant  
Rolandstraße 15 · Siegfriedplatz  
Fon 0521 | 132313 · [www.derkoch.de](http://www.derkoch.de)

**WEST LOTTO**  
DER WEG ZUM GLÜCK SEIT ÜBER 50 JAHREN

**Lotto - Tabak - Zeitschriften**  
**MoBiel-Fahrkarten**  
**HEYWINKEL**  
Stapenhorststr. 42a  
33615 Bielefeld  
Telefon 0521/3 05 79 30

Gerda Droß, heute 79 Jahre alt, war die erste Mitarbeiterin als Krankenschwester bei Pro Familia, zusammen mit der Ärztin Dr. med. Gisela Schade und dem Sozialarbeiter Rainer Gött.

## 50 Jahre Pro Familia



Foto: NW 73.1970

Der Vorstand von Pro Familia 1970: Dr. med. Harald Hesse, Dr. med. Bockisch, Ratsfrau Eleonore Kröpke, Günter Hartlieb und Stadtjugendpfleger Paul Hirschauer

Vor 50 Jahren wurde die Bielefelder Beratungsstelle von Pro Familia e.V. gegründet. Daran beteiligt waren das Jugendamt, einige Ärzte und die SPD-Ratsfrau Eleonore Kröpke. Mitglieder des Vereins sind Privatpersonen, für die Aufklärungsarbeit ein Anliegen ist. Am 7. März 1970 begann in der Stapenhorststraße 5 die Arbeit. Die Adresse ist bis heute geblieben.

Das war für Bielefeld sehr wichtig, denn im weiten Umfeld von Bethel und des Johannisstifts in Schildesche gab es viele Leute, die Prüderie verbreiteten. Das bedeutete für junge Menschen, dass Sexualität mit Angst belegt war und sie verunsicherte.

In Frankfurt gab es Pro Familia bereits. Auf diese Erfahrung konnten die Gründer zurückgreifen. Zunächst wurde mit verschiedenen Einrichtungen verhandelt, bis es zur Gründung kam. Pro Familia e.V. war Mitglied im DPWV, der heute „Der Paritätische“ heißt.

Ärzte des Klinikums Rosenhöhe stellten ihr Wissen bereit. Sie klärten über Verhütungsmethoden auf. Die Anti-Baby-Pille wurde ohne Krankenschein abgegeben. Familienplanung war ein Schwerpunkt der Arbeit. Über Konflikte in Partnerschaftsbeziehungen wurden hilfreiche Gespräche geführt. Einzelne Menschen und Paare kamen in die Beratung. Später kamen auch Schulklassen, denn die Sexualpädagogik entwickelte sich erst langsam.

Anfangs gab es auch Widerstand von Ärzten, die vermuteten, dass ihnen Konkurrenz erwächst. In den Arztpraxen gab es die Pille aber nur auf Krankenschein. Das bedeutete, Mädchen mussten ihre Eltern informieren und um Erlaubnis bitten. Das war für viele eine große Hürde, denn sexuelle Freiheit war noch nicht weit entwickelt.

Die Beratung bei Pro Familia war und ist auch anonym möglich. Die Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht und die ist überhaupt die

Grundlage für ein Vertrauensverhältnis zu den meist jungen Menschen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit war und ist die Schwangerschaftskonflikt-Beratung. Schwangerschaftsabbruch wurde erst ab 1976 durch die Indikationslösung möglich. Die Indikationslösung meint, dass Frauen zur Durchführung eines Schwangerschaftsabbruchs eine Indikationsstellung durch einen Arzt brauchten, ansonsten stand der Abbruch unter Strafe. Indikationen konnten medizinisch, kriminologisch, eugenisch (also bei einer Missbildung des Fötus) und später auch sozial sein. Die Frauen waren jedoch total abhängig von dem Urteil des Arztes, ob sie die Indikation bekamen oder nicht. Eine freie Entscheidung für die Frau war nicht möglich.

Seit 1871 stellte der Paragraf 218 des Strafgesetzbuches jeden Abbruch einer Schwangerschaft grundsätzlich unter Strafe. Frauen die trotzdem abtrieben, drohte zwischen sechs

Monaten Gefängnis und fünf Jahren Zuchthaus. Ab 1927 nahm die Justiz zumindest Abtreibungen aus medizinischen Gründen von der Strafe aus. Erst seit 1995 gilt die Regelung, dass Abtreibung zwar grundsätzlich rechtswidrig bleibt, von Strafverfolgung aber seither innerhalb der ersten zwölf Schwangerschaftswochen bei Vorliegen einer vorschriftsmäßigen Beratung abgesehen wird. Heute werden auch häufiger Männer beraten. Es kann zu Konflikten in der Partnerschaft kommen oder auch in der Rolle als Väter. Für Kinder ist die Präventionsarbeit wichtig. Pro Familia geht es darum, die Sexualität nicht zu verteufeln, sondern sie als Teil des Mensch-seins anzuerkennen. Kinder müssen vor sexueller Gewalt geschützt werden, nicht vor der Sexualität.

Walter Droß, der Ehemann von Gerda Droß, war vor 50 Jahren Geschäftsführer des DPWV. Diese Funktion hatte er bis zu seinem Renteneintritt 1990 inne. Nun ist er

91 Jahre alt. Pro Familia hat er immer nach Kräften unterstützt. Gerda Droß arbeitete bei Pro Familia 30 Jahre lang bis 2001.

Seit Ende 2014 leitet Maike Husemann Pro Familia als Geschäftsführerin. Sie ist Diplom-Pädagogin und beim Pro Familia Ortsverband Bielefeld e.V. als Geschäftsführerin angestellt. Im Gründungsjahr von Pro Familia Bielefeld wurde sie geboren. Ihre Arbeit beschreibt sie so: Ich arbeite sehr gerne für Pro Familia, ist es doch eine sinnstiftende Arbeit, die sehr vielfältig und immer wieder neu und interessant ist.

Heute hat der Verein 56 Mitglieder, der Vorstandsvorsitzende ist Thomas Kuller, 2. Vorsitzende ist Anne Ahrens und es gibt 3 Beisitzerinnen - Michaela Schmidt, Christiane Möcker und Regina Kopp-Herr (alle arbeiten ehrenamtlich im Vorstand). Die Beratungsstelle in Bielefeld wird durch das Land NRW und die Stadt Bielefeld finanziert.

Heinz-Dieter Zutz



**Turn- und Sportverein Einigkeit 1890 Bielefeld**

Der **TSVE 1890 Bielefeld** ist mit mehr als **4.000 Mitgliedern** der zweitgrößte Sportverein in Bielefeld. Mit seinen **20 Abteilungen und Fachsparten** bietet er ein äußerst umfangreiches und attraktives Angebot. Über **50 Wettkampfmannschaften** und Abteilungen mit Wettkampfteilnahme bis hin zu **Deutschen Meisterschaften** oder Bundesliga (z.B. Basketball, Handball, Volleyball, Badminton, Eishockey, Tischtennis, Rhönradturnen, Kunstturnen, Triathlon, Leichtathletik) zeigen, dass sich Breitensport und Wettkampfsport im TSVE sehr gut ergänzen.

**Der pfiffige Sportverein in der Bielefelder Innenstadt**  
Wo der Sport Spaß macht

Siegfriedplatz 1 · 33615 Bielefeld · Telefon 0521 / 88 60 00




**Für die Stadt, in der wir leben!**



**Gemeinsam  
an  
allem  
gewachsen**

sparkasse-bielefeld.de

**Wir fördern Gemeinschaft!**  
Und das bereits seit 1825. Wir gehören dazu, sind mittendrin, sind ein Teil dieser Stadt – viel mehr als nur eine Bank.





## Pflege und Betreuung zu Hause

- ✓ selbstbestimmt
  - ✓ vielfältig
  - ✓ individuell
- und zum Wohlfühlen

  
**Hauspflegeverein**  
seit 1959

August-Bebel-Straße 133a  
33602 Bielefeld  
Tel. (0521) 96748-0  
Fax (0521) 96748-79  
info@hpvbi.de  
www.hauspflegeverein-  
bielefeld.de

Mitglied im



seit 1912

## Malerwerkstätten Franz Kriesten

Inh. Lothar Kriesten  
Malermeister und Vergolder. Geprüfter Restaurator  
im Maler- und Lackierer-Handwerk

Außen- und Innenanstriche · Tapezierarbeiten  
Farbige Raumgestaltung · Dekorative Gestaltung  
mit zeitgemäßen Werkstoffen

Teppichboden-, CV-, Linoleum- und Kork-  
Klebearbeiten · Wärmedämmsysteme  
Mineralische Anstriche und -Putze · Lehmputze  
Sensotect-Elektrosmog-Abschirmsysteme  
Komplettrenovierung aus einer Hand.

Schloßhofstr. 50 · 33615 Bielefeld  
Tel. 05 21 / 6 02 31

Mitgliedsbetrieb Handwerkerkooperation  
Team**Handwerker**

Durch die Industrialisierung Bielefelds siedelten sich auch in unserem Stadtteil zahlreiche Fabriken an. Und es kamen viele Menschen, Menschen, für die Häuser und Straßen gebaut werden mussten.

## Gaststätten im alten Westen

Es entstanden Kolonialwarengeschäfte, Läden jeglicher Art, Handwerksbetriebe, Schulen, die Johanniskirche und nicht zuletzt auch Gaststätten.

Die ersten Gaststätten im Bielefelder Westen haben eine gut 150 Jahre alte Geschichte. Viele Gasthäuser und deren Namen sind verschwunden; nur einige wenige haben „überlebt“. Aber eine Spurensuche ist immer interessant und spannend. Deshalb

diese neue Serie im Magazin. Eine erste Spur ist die abgebildete „Orientierungskarte zu den Gaststätten des Westens“, eine von Heinrich Pott in den 30-er Jahren gestaltete Postkarte. Weitere Spuren sind die Hausakten und Adressbücher, die Foto- und Dokumentensammlungen im Stadtarchiv und nicht zuletzt die eigene Postkartensammlung.

Das erste Ergebnis der Spurensuche ist die Geschichte des „Hauses Güterbahnhof Nr. 9 - der Gaststätte Zum Güterbahnhof“ in dieser Ausgabe. Weil ich in dem Haus ge-

lebt habe, war die Historie recht einfach zusammenzutragen. Ungleich schwerer wird die Geschichte der vielen anderen Lokaltäten auf der Orientierungskarte zusammenzutragen sein.

**Hier können Sie, liebe Leser helfen: Die neue Serie würde sehr gewinnen durch Karten, Bilder und Geschichten aus dem Leserkreis. Deshalb die große Bitte: Nehmen Sie Kontakt mit dem Siggimagazin oder dem „Spurensucher“ Peter Salchow auf.**

Peter Salchow



Seit Juni 1946 bin ich Bielefelder. Nicht gebürtig, sondern zugereist und ausgestattet mit einem Flüchtlingsausweis C.

# Die Historie des Hauses Am Güterbahnhof Nr. 9

Mein erstes Zuhause  
in Bielefeld 1946–1951

Kurz vor Weihnachten 1946 zogen meine Eltern – sozusagen als Weihnachtsgeschenk – in eine möblierte 2-Zimmer-Wohnung in das Haus „Am Güterbahnhof Nr. 9“. Schon damals hatte dieses im Jahre 1887 erbaute Haus viel erlebt und hätte viel erzählen können: wer mag in der Kaiserzeit, in der Zeit der Weimarer Republik und der folgenden unsäglichen NS-Zeit an den Tischen gesessen und an der Theke

gestanden haben? Über welche damals so brennenden Themen wird man mehr oder weniger hitzig diskutiert haben? Wenn doch das Haus als stummer Zeitzeuge hätte erzählen können!

Steine können aber nicht reden. Also habe ich Daten, Fakten und Informationen – letztere zum Teil erzählt vom fast 90-jährigen Sohn der Gastleute Peters – zur Geschichte des Hauses zusammengetragen:



Arndtstraße 38  
Bielefeld  
0521.39974865  
MEISTERSTUECKCHEN.DE

Sie reinigen ungerne Ihre Fenster oder Ihr Treppenhaus?  
Schön wäre es, wenn ein anderer das für Sie tun könnte?  
Sie haben schon jemanden dafür beauftragt und die Kosten erscheinen Ihnen zu hoch?

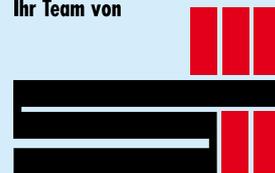
## Schwamm drüber!

Wir schwingen die Hufe für Sie und erstellen Ihnen ein kostenloses Angebot.

Einfach unverbindlich anrufen:  
(0521) 12 27 75 oder 12 14 83

- ✓ Parkett reinigen + pflegen
- ✓ Parkett schleifen + versiegeln oder ölen
- ✓ Teppichbodenreinigung
- ✓ Marmor + Natursteinpflege
- ✓ Winterdienst
- ✓ Reinigung von Büro- und Geschäftsräumen
- ✓ Treppenhausreinigung

Wir putzen gerne auch für Sie –  
Ihr Team von



**Stuckenbröcker**  
Gebäudereinigung GmbH

Friedrichstraße 14-16 • 33615 Bielefeld  
email: klaus@stuckenbroecker.com





In der Hausakte befindet sich für das Grundstück ein Bauantrag vom 21.1.1887 für den „Neubau des Bielefelder Volkskaffeehauses zu Bielefeld“. Als Bauherr ist der Kohlenhändler W. Nagel angegeben. Leider gibt es keine weiteren Informationen zu diesem Volkskaffeehaus. War dieses Haus eine helfende Antwort auf die grassierende „Volkskrankheit“ Alkoholismus im Zeitalter der Industrialisierung? Was wurde im Kaffeehaus angeboten? Wer kam, wer waren die Gäste? Wurden diese vielleicht von den auffallend modisch gekleideten Damen „aus gutem Hause“ auf dem ältesten Foto - die schon Mitglieder eines Frauenvereins sein konnten - begrüßt

und bewirbt? Viele interessante Fragen - leider auch hier keine Antworten. Gleiches gilt für die „Trinkhalle des Mäßigkeitsvereins“ schräg gegenüber im Haus Nr. 8b.

Aber die Zeit ging weiter und änderte sich: seit 1906 gab es für das Haus Nr. 9 eine Konzession für den Alkoholausschank. Und damit gab es eine Gaststätte. Der Name „Zum Güterbahnhof“ verwies auf die gegenüberliegende Güterabfertigung mit der Ladestraße und den diversen Warenschuppen. Der erste Wirt hieß Fritz Uekermann. Nach langen 27 Jahren erwarb Willi Peters die Gaststätte von dessen Witwe Lina Uekermann und führte das Haus gemeinsam

und erfolgreich mit seiner Frau Anny. Vorher war das Ehepaar Peters bereits Pächter der Gaststätte „Zur Kurve“ in der Bahnhofstraße Nr. 45 gewesen.

Mit dem Ehepaar Peters begann eine neue Ära. Die Gaststätte wurde umfangreich neugestaltet. Zur Eröffnung erschien in den Westfälischen Neusten Nachrichten eine Werbeanzeige für das Haus als „Gaststätte für jedermann“. Die Mehrzahl der Gäste waren Handwerker und Geschäftsreisende. Im Ausschank waren „Dortmunder Aktien Pils und Export, der gute Dreesbeimdieker Korn, Senner vom Mutterfass und der Wippermann - Wacholder aus Lemgo“. Das „Dortmunder“ wurde mit von Kaltblütern gezogenen Bierwagen geliefert. In Holzfässern. Übrigens: als es Ende 1944 keine Kohlensäure mehr für die Zapfanlage gab, wurde das Bier aus den Fässern in Kannen abgefüllt und - wie früher - als „Kannenbier“ außer Haus verkauft. →

**Wir machen weiter!  
Trotz Bauarbeiten  
sind wir für Sie da!**



**BESTATTUNGEN DIEKMANN**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Friedwald  
Überführungen  
Erledigung aller Formalitäten  
Vorsorge / Sterbegeldversicherung  
Raum und Zeit für Verabschiedung

Partner der  
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Kriemhildstraße 8 · 33615 Bielefeld

Telefon 0521/13 03 11  
Telefax 0521/693 35

**KURZUM** e.V.  
MEISTERBETRIEBE  
sozial + kompetent

**Ihr Zuhause. Bei uns in guten Händen.**

**Jetzt  
Renovierung  
und Wartung  
nachholen –  
schnell, sauber  
und sicher!**



**Malerbetrieb · Heizung & Bad · Umzugprofis**

Kurz Um-Meisterbetriebe e.V. · Friedrichstraße 1c · 33615 Bielefeld  
E-Mail: Meisterbetriebe@Kurz-Um.de · Fon: 0521.13 13 32

Seit über 125 Jahren:  
Ofenfrisch kaufen-  
im Hause  
wo gebacken wird



1889

Konditorei  
**Pörschke**

33615 Bielefeld  
Stapenhorststraße 54  
Ecke Weststraße  
Telefon 13 16 37

CLAUDIA BURG

Rechtsanwältin für

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Baurecht



Stapenhorststr. 35  
33615 Bielefeld

Tel. (0521) 52 16 16 52  
[www.claudia-burg.de](http://www.claudia-burg.de)

**ROSENHÄGER** GmbH

Sanitätshaus  
Orthopädie-Technik  
Reha-Technik

33615 Bielefeld, Stapenhorststraße 42 - 42 b  
Telefon (0521) 89727-0, Telefax (0521) 89727-21  
E-Mail: [info@sanitaetshaus-rosenhaeger.de](mailto:info@sanitaetshaus-rosenhaeger.de)

- Prothesen
- Orthesen
- Bandagen
- Fußstützen
- Kompressionsstrümpfe
- Miederwaren
- Epithesen
- Krankenpflegeartikel
- Stromversorgung
- Inkontinenzartikel
- Krankenfahrstühle
- Pflegebetten
- Rehabilitationshilfen



... im Dienste Ihrer Gesundheit!

PTA  
gesucht!



**Apotheke im Westen**

Dr. Bernd Schröder  
Homöopathie · Naturheilkunde  
Rezepturarzt · Arzneimittelinformation

Stapenhorststraße 34 · 33615 Bielefeld  
Telefon 05 21 / 4 00 73 70  
Telefax 05 21 / 40 07 37 20

**Öffnungszeiten:**  
Montag-Freitag von 8.00-19.30  
Samstag von 9.00-16.00

Parkplatz  
im Hof!



Zu den Gästen gehörten im 2. Weltkrieg aber auch Zwangsarbeiter, die bei der Reichsbahn arbeiten mussten. In einem erhaltenen Brief aus Apeldoorn vom 20. 12.1945 an Frau Peters berichten „Ihre Holländische Freunde Jan und Anuschka“ von sich, „dem kleinen Schwarzen“ und dem „Langen mit der Brille“. Anuschka war eine russische Zwangsarbeiterin und war mit ihrem Jan nach Holland gegangen und beide hatten dort geheiratet. Anny Peters war für diese unfreiwilligen Gäste wohl eine Freundin und Vertraute.

Und für alle Gäste war sie die Frau mit der blütenweißen Schürze, die in der Küche täglich Herzhaftes von Frikadellen bis zu leckeren Koteletts zubereitete.

Nach dem Kriegsende waren in den Fremdenzimmern Bedienstete der Bahn gern gesehene Übernachtungsgäste, denn sie bekamen Deputatkohle, mit der in dieser kohlenarmen Zeit im ganzen Haus für behagliche Wärme gesorgt werden konnte.

In zwei dieser Fremdenzimmer, von denen eines mit einer Kochmaschine ausgestattet war, wohnte – wie eingangs erzählt – ab Ende 1946 die kleine Familie, zu der ich gehörte. Die Zimmer lagen direkt über dem Hauseingang und wir hörten zwangsläufig die Geräusche aus dem darunter befindlichen Gasträum. Zur Geräuschkulisse gehörte auch der Tag und Nacht zu hörende Betriebslärm vom direkt gegenüber gelegenen Hauptbahnhof.

Aber gerade die fauchenden und qualmenden Lokomotiven hatten es mir angetan: ich erinnere mich, stundenlang auf einem Stuhl vor dem Fenster gestanden zu haben und auf die einfahrenden, quietschend anhaltenden und wieder stampfend anfahrenen schwarzen Ungetüme geschaut zu haben. Meine Mutter sagte später, dass ich alle Bewegungen der Lokomotiven mit lautem „tsch ... tsch ... tsch...“ begleitet habe.

Wie beschrieben war die Gaststätte ein Treffpunkt für jedermann, für alle netten

Leute. Und doch gab es manchmal Gäste, die trotz Polizeistunde nicht nach Hause gehen wollten. Hier wusste Anny Peters ein wirksames Mittel: weil mein Vater Polizist war, kam sie nächtens die Treppe hoch und holte meinen Vater zur Verstärkung. Oft genug nur mit dem damals blauen Uniformrock über der Schlafanzug hose und der Schirmmütze ausgestattet, ging er in den Schankraum und sorgte allein durch diese „Verkleidung“ für Ruhe und Ordnung. Selten kam es aber vor, dass vor der Haustür unbelehrbare Gäste noch weiter lärmten. Dann schritten Anny Peters und meine Mutter gemeinsam zur Tat und schütteten den Störenfrieden ein, zwei Eimer kalten Wassers aus dem Fenster auf die Köpfe. Sozusagen als kalten Segen von oben. An solches Geschehen erinnere ich mich noch heute sehr gut, denn nach getanem „Dienst“ brachte mir mein Vater stets eine von der Wirtin spendierte Tafel Schokolade mit. Eine kleine Tafel Stollwerck, die 50 D-Pfennige kostete. Die Schokolade war für mich eine große Köstlichkeit.

Das Haus Nr. 9 stand mitten im Industriegebiet. Der Qualm der vielen Lokomotiven und die Abgase der nahen Ravensberger Eisengießerei sorgten gemeinsam für wenig gesunde Luft rund um den Güterbahnhof. Und doch gab es trotz aller grauen Tristesse auch Grün. Hinter dem Haus stand ein riesiger, vermutlich bauzeitlicher Kastanienbaum, der von allen geliebt wurde. Jahr für Jahr versorgte er in jedem Herbst die Kinder mit seinen begehrten Kastanien. Heute würde der Baum ein Naturdenkmal sein.

Ein besonderes Jahr war 1948, das Jahr der Währungsumstellung. Im Volksmund auch als Jahr des Kopfgeldes bezeichnet. Damals gab es unmittelbar nach dem großen Ereignis zwischen dem Wirt und Vermieter Peters und meiner Mutter Frieda folgendes Gespräch: „Na, nun werden Sie sich ja bald

eine neue Wohnung suchen und ausziehen?“ Die schnelle Antwort: „Nein, nein! Erst werden wir uns jetzt satt essen, richtig satt essen. Und das wird dauern!“

Es dauerte bis 1951. Erst dann „waren wir satt“ und zogen zur Meller Straße. Unsere Habseligkeiten wurden mit einem geliehenen Bollerwagen transportiert. Noch nach Jahren plagte meine Mutter ihr schlechtes Gewissen, weil sie bei der Abfahrt mit dem Bollerwagen an der linken Ecke der Gaststätte ein ordentliches Stück Putz abgefahren hatte. Anscheinend hatte sie es jetzt wohl doch ein wenig eilig gehabt.

## Und die weitere Geschichte des Hauses Nr. 9?

Viele Jahre war Willi Peters, der meistens eine Fliege trug, Vorstandsmitglied der örtlichen Organisation des Gaststätten- und Hotelgewerbes. Im Jahr 1963 verpachtete er die Gaststätte „infolge seines vorgerückten Alters und mangels Nachfolger aus der eigenen Familie“ an das Ehepaar E. Klemm.

Die erfolgreiche Tradition ging aber zu Ende und hatte selbst mit einem anderen Pächter keine Zukunft mehr. Das Gebäude ging in den Besitz der Stadt Bielefeld über und wurde vorübergehend Domizil nicht sesshafter und obdachloser Menschen und wurde abfällig als Punkerhaus bezeichnet. Das soziale Beschäftigungsprojekt „Kurz Um“ (heute: Kurz Um-Meisterbetriebe) kümmerte sich mehrere Jahre beratend um die Punker und gab drei von ihnen einen festen Arbeitsplatz und weiteren zehn Aushilfsjobs.

Trotzdem: Das Bauordnungsamt der Stadt Bielefeld erteilte am 17.01.1991 für das Haus Nr. 9 - das als letztes Gebäude dem Ostwestfalendamms weichen musste - die Abbruchgenehmigung und am 13. Mai 1991 um 17.35 Uhr beendete ein Bagger die 1887 begonnene Geschichte des Hauses Am Güterbahnhof Nr. 9.

Peter Salchow





# Lieferdienst

Für alles aus der Apotheke:  
Medikamente mit Rezept,  
Arzneimittel, Hilfsmittel, Hygiene und  
viele mehr...



Bestellen per Telefon: 0521 122541



Bestellen per E-Mail:  
info@lorbeer-apotheke.de



Bestellen per App



Siechenmarschstraße 32  
33615 Bielefeld . Tel.: 0521 122541  
www.lorbeer-apotheke.de

# KEINE HÖRGERÄTE KAUFEN!

NUTZEN SIE BESSER UNSER

# ABO

Für mehr Informationen QR-Code scannen  
oder anrufen unter Tel. 0521.9674630



**Gerland Hörgeräte**  
Kiskerstr. 19 | 33615 Bielefeld  
Tel. 0521.9674630 | www.gerland.de  
kiskerstrasse@gerland-bielefeld.de

**Gerland**  
H Ö R G E R Ä T E

# Renovieren ohne Chemie



bauen · wohnen · gestalten · erhalten • ökologische Baustoffe Bielefeld

Ökologische Baustoffe Bielefeld · Siechenmarschstr. 21  
33615 Bielefeld · Tel. 0521 64942  
www.oeko-bauwelt.de



27.000 Mal wurden die Sigggi-Fahrräder schon ausgeliehen. Im Durchschnitt dauert eine Fahrt 20 Minuten.

Schon seit über einem halben Jahr sieht man sie überall in der Stadt: »Sigggi«, die Leihfahrräder und »Alma«, die E-Roller werden oft ausgeliehen.

## Der »Sigggi« hat eine Fahrradflotte

Dazu Yvonne Liebold von den Stadtwerken: »Wir haben nach einem Namen gesucht, der sich mit Bielefeld verbindet und da liegt der Siegfriedplatz nahe«.

Die 250 Sigggi-Fahrräder und die 50 E-Roller namens Alma kommen bei den Bielefelderinnen und Bielefeldern gut an: Die E-Roller wurden bisher bereits über 8.000 Mal und die Fahrräder knapp 27.000 Mal ausgeliehen. Mit dieser vorläufigen Bilanz ist moBiel sehr zufrieden. Auch vor dem Hintergrund, dass die Mobilitätsangebote aufgrund von Corona erst später in die Saison gestartet sind.

### Sigggi-Fahrrad oft im Einsatz

Die Sigggi-Fahrräder mit 7-Gang-Schaltung stehen seit dem 6. Mai an rund 40 markierten Stationen - zehn davon sind alleine an der Universität. Dort sind auch die am meisten frequentierten Stationen. Ab Sommer 2021 soll das Gebiet auf weitere Stadt-

bezirke ausgeweitet werden. Dann soll es 600 Fahrräder und 50 Pedelecs geben.

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen zu Corona-Zeiten

Auch beim Alma-Angebot achtet moBiel auf Corona-Vorsichtsmaßnahmen: Die beiden im Roller bereitgestellten Helme haben kein Visier, sodass der Helm nicht mit Mund und Nase in Berührung kommt. Auch der ausfahrbare Augen- bzw. Sonnenschutz stellt kein hygienisches Problem dar. Trotzdem sind alle Kundinnen und Kunden aufgefordert, die Helme vor der Benutzung einmal zu desinfizieren. Dafür befinden sich Hygienetücher in der Helm-Box. Nach jedem Akkutausch werden außerdem die Helme gewechselt, so dass die bereits genutzten bei moBiel nochmals desinfiziert und gut durchlüftet werden können.

Peter Schmidt

moBiel, Stadt Bielefeld und die Universität bieten das öffentliche Fahrradverleihsystem in Bielefeld an. Das Ausleihen der E-Roller und der Fahrräder geht über Apps. Alle Infos zur gibt es unter: [www.mobiel.de/service/flowbie/](http://www.mobiel.de/service/flowbie/)

## In guter Erinnerung



Das war für viele von uns eine sehr traurige Nachricht: Im Juni dieses Jahres verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser Mitglied Sven Terlinden, der seine Rechtsanwaltskanzlei jahrelang in der Friedrichstraße betrieb. Sven war einige Jahre sehr engagiert im „Rund um den Siggie e.V.“. Das war zu der Zeit, als der Verein aus den Kinderschuhen heraus auf feste Füße gestellt werden sollte. Sven Terlinden war dabei unter anderem auch Gründungsmitglied in der Redaktion des Siggie-Magazins. Seine juristische Expertise, seine Bereicherung des Stadtteils, seine Hilfsbereitschaft und Kollegialität, und nicht zuletzt sein Witz werden uns in guter Erinnerung bleiben. Wir werden ihn vermissen... als Nachbarn, als Rechtsbeistand, als guten Berater, manche als Freund.

Anke Schmidt

Bestattungen  
**BILLERBECK**  
seit 1850 im Bielefelder Westen

BERATUNG. BETREUUNG. BEGLEITUNG.

Bitte fordern Sie kostenlos  
unser Informationsmaterial an!



Partner der Deutsche  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG



Das Leben vereint Jung und Alt.  
Der Abschied auch.

Sie finden uns in der Nähe vom Siggie, mitten im Bielefelder Westen.

Unverbindliche Beratung, auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.  
Stapenhorststr. 50 a | 33615 Bielefeld | Tel. 0521 13 05 48  
[www.billerbeck-bestattungen.de](http://www.billerbeck-bestattungen.de)



**Das Tageshaus**

Selbstbestimmt • Leben im Alter



### **Tagespflege in Ost und West**

**Tagespflege** Wilbrandstraße

Wilbrandstraße 19a, 33604 Bielefeld, Tel. 28 60 55

**Tagespflege** Voltmannstraße

Voltmannstraße 138, 33613 Bielefeld, Tel. 45 36 84 75

### **Ambulante Pflege**

Betreuung und Pflege zuhause

Niederwall 65, 33602 Bielefeld

Tel. 96 75 08 30



[www.tageshaus-bielefeld.de](http://www.tageshaus-bielefeld.de)



Foto: Anke Schmidt

## Eine Ehre für den Siggì

Im September trat überraschend die große alte Dame Esther Bejarano zusammen mit der Rap-Band Microphone-Mafia aus Köln auf dem Siegfriedplatz auf.

Esther Bejarano (95) ist bekannt als Schriftstellerin und Sängerin und unermüdliche Mahnerin gegen den Faschismus. Sie hat als junge Frau das Konzentrationslager Auschwitz überlebt, weil sie dort als Musikerin in einem Mädchenorchester eingesetzt wurde.

Es war ein bewegender Abend auf dem Siggì mit etlichen hundert Gästen, die recht spontan zu dem kurz vorher angekündigten Konzert gegen rechts erschienen waren. Auffallend war die große Zahl auch junger Konzertbesucher\*innen, denen Esther Bejarano offenbar etwas sagte – und die ihr und der Band großen Applaus zollten.

**OPTIK**  
HENNICKE



### Visioffice

Je präziser die Augenmessung, desto individueller die Brillenglasanpassung, desto exzellenter der Sehkomfort.

Schloßhofstraße 85  
33615 Bielefeld  
Telefon 05 21.88 37 88  
Telefax 05 21.89 69 15  
[www.optik-hennicke.de](http://www.optik-hennicke.de)  
[post@optik-hennicke.de](mailto:post@optik-hennicke.de)

## PHYSIOTHERAPIE

ISABEL DELIUS

Weststraße 3 · 33615 Bielefeld  
Fon 0521.383 60 370 · [info@physio-delius.de](mailto:info@physio-delius.de)  
[www.physio-delius.de](http://www.physio-delius.de)

Krankengymnastik · manuelle Techniken  
Lymphdrainage · CMD-Behandlung  
Massagen · Fußreflexzonen-therapie · Kinesio-Taping  
Pilates · Rückenfit

Physiotherapie nach der Geburt · Rückbildungsgymnastik  
Beckenbodentraining · Babymassage

Als Einzeltherapie, Hausbesuch und Kleinstgruppen



Es ist ein eher kleiner, bescheidener Marktstand auf dem Sigg, doch er hat ein Warenangebot, das sonst auf dem Markt nicht vertreten ist: Olivenöl und andere Produkte aus Kreta.

## Marktstand Kreta Land



Foto: K.G. Heidemann

### Vater und Sohn am Verkaufsstand auf dem Sigg

Seit 2017 bietet Alexis Struck hier mittwochs und freitags seine Waren an. Und er hat sich auch schon einen festen Kundestamm erworben.

Der 33jährige ehemalige Gastronom wuchs in Höxter bei seiner deutschen Mutter auf. Vor sieben Jahren zog er nach Bielefeld. Dann entstand der Plan, gemeinsam mit seinem griechischen Vater Evangelos Papagrighoriou ein Feinkostgeschäft in Bielefeld zu eröffnen. Die Familie besitzt seit Generationen einen Hain aus Olivenbäumen in der Messara-Ebene im Süden Kretas. Nach dem Tod seines Vaters übernahm 2011 Sohn Evangelos die Arbeit auf den Olivenplantagen und den Verkauf der Produkte. Daraufhin traf Evangelos alle notwendigen Vorbereitungen mit den Lieferanten und Händlern auf Kreta und beschloss seine Koffer zu packen, um in Deutschland seinen Traum umzusetzen. Sein Sohn Alexis half ihm dabei, ein passendes Ladenlokal zu suchen und wurde in kürzester Zeit in der Paulusstraße 25 in Bielefeld – direkt gegenüber der Pauluskirche fündig. Mittlerweile ist das Ladengeschäft in der Neustädter Straße 7 zu finden.

### Das Warenangebot

Auf dem Markt verkauft Alexis vor allem Olivenöl. „Es sind alles Olivenöle der Güteklasse 1“, erklärt Alexis. „Sie tragen die Be-

zeichnung: Natives Olivenöl Extra. Dieses Öl wird schonend mit mechanischen Verfahren extrahiert. Die gesamte Produktion von der Ernte bis zur Flaschenabfüllung findet in unserem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb, einer modernen Ölmühle, statt. Sie entspricht höchsten Qualitätsanforderungen und wird von der Zertifizierungsstelle für Bio-Produkte regelmäßig kontrolliert.“ Vater Evangelos fügt hinzu: „Der richtige Zeitpunkt der Ernte ist entscheidend für die Qualität unseres Olivenöls. Bevor die Oliven ihre Farbe von grün nach violett wechseln, werden sie vorsichtig vom Baum geschlagen. Damit der Anteil wichtiger Pflanzenstoffe erhalten bleibt, werden die Oliven ohne Zwischenlagerung direkt in die Ölmühle gebracht und innerhalb von 6 Stunden verarbeitet“. Kreta Land bietet als einziger Händler in Bielefeld kretisches Olivenöl aus biologischem Anbau an. „Das Öl aus biologischem Anbau zeichnet sich durch seinen besonders milden Geschmack aus“, erläutert Alexis. Kräftiger im Geschmack hingegen ist das aus der ersten Ernte mit teils unreifen Früchten gepresste und unfiltrierte Öl. Es wird nur saisonal angeboten.

Außer Olivenöl kann man bei Alexis Struck auch in Salzlake oder Öl eingelegte Oliven verschiedenster Sorten kaufen. Beliebt bei Kunden ist aber auch der Thymianhonig. Er wird überwiegend aus dem Nektar der Thymianblüte gewonnen und ist ein reines Naturprodukt. Thymian, wegen seiner antibakteriellen, antibiotischen und schleimlösenden Eigenschaften bekannt und als Heilmittel geschätzt, ergänzt und verstärkt die ähnlichen Eigenschaften des Honigs. „Viele Menschen beschwören die besondere Heilwirkung unseres Honigs, besonders bei Erkältungskrankheiten“, berichtet Alexis Struck.

Im Ladengeschäft in der Neustädter Straße verkauft Vater Evangelos noch weitere Produkte aus Kreta. Die Angebotspalette umfasst Tee, Gewürze, Seife, Wein und Raki.

**Karl-Gustav Heidemann**

Im Jahr 2000 eröffnete Thomas Klemme sein Antiquitätengeschäft an der Stapenhorststraße. Nun zieht das Geschäft zum Februar 2021 um.

## Antique & Ambiente geht in den Osten

Mit Engagement und Handwerkskunst war der Laden bis heute erfolgreich. Doch der Inhaber will künftig kürzer treten. „Wir bleiben Ihnen erhalten - nur an anderer Stelle im weiteren Laden an der Oelmühlenstraße 11“.

Alle Möbel arbeitet der Inhaber selbst auf. Schränke, Tische, Kommoden usw. werden von alten unansehnlich gewordenen Wachs- und Farbschichten befreit; fehlende oder schadhafte Elemente selbst angefertigt und ersetzt oder repariert. Zum Abschluss wird eine neue Schicht Wachs oder Öl aufgetragen und das Möbelstück poliert. So können die Möbel weiter viele Jahre genutzt wer-

den und tragen zur nachhaltigen Nutzung jenseits der Massenwaren bei.

„Ein paar Aktionen werden unseren Abschied aus dem Westen begleiten“ sagt Thomas Klemme. Er hofft, nächstes Jahr wieder verstärkt Märkte in Frankreich und Belgien besuchen zu können um sein Angebot mit individuellen Stücken zu erweitern. Für sein Geschäft an der Stapenhorststraße/Ecke Weststraße wünscht er sich ab Februar 2021 einen Nachmieter, der mit ähnlicher Hand und Leidenschaft etwas Neues auf die Beine stellt. Er ist sich sicher, dass das Ladenlokal mit seinen vier Schaufenstern und 87 qm<sup>2</sup> Verkaufsfläche auf Interesse stößt.



Thomas Klemme und seine Frau Susanne

LADENLOKAL  
mit 87 qm<sup>2</sup>  
ZU VERMIETEN.  
Stapenhorststraße,  
Ecke Weststraße  
Frei ab Februar 2021.



Das Haus ist seit dem 15. Juni wieder für Gruppen zugänglich, nachdem die Bürgerwache seit dem 17. März für drei Monate ganz geschlossen war.

## Neues aus der Bürgerwache

Für Herbst und Winter wurden auch wieder Veranstaltungen geplant – natürlich unter den Einschränkungen des vom Gesundheitsamt genehmigten "Besuchersteuerungs- und Hygienekonzeptes". Kommen können Gäste nach Voranmeldung für den jeweiligen Termin – Näheres wie Besucherzahl, Eintritt und Voranmeldung per E-Mail ist zeitnah unter [www.bi-buergerwache.de](http://www.bi-buergerwache.de) zu finden.

Die Spendenaktion wegen der Einnahmeausfälle unter anderem bei der „Kaffeewirtschaft“ im Lockdown ist bisher sehr gut angenommen worden. Einen konkreten

und abschließenden Betrag möchte die Bürgerwache noch nicht nennen. Aber: "Es ist schon ein fünfstelliger Betrag zusammengekommen. Wir sind zwar noch nicht über den Berg, aber die Spenden haben uns das Rüstzeug verschafft, um es schaffen zu können".

Es werden noch Spenden gebraucht!

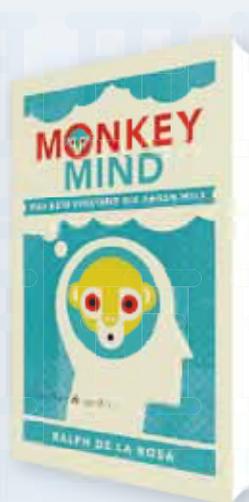
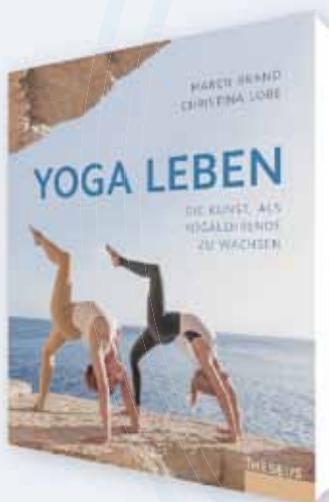
Hier der Link:

[www.bi-buergerwache.de/index.php/spendekampagne.html](http://www.bi-buergerwache.de/index.php/spendekampagne.html)

Anke Schmidt

## GUTER RAT KOMMT AUS DEM BIELEFELDER WESTEN

SIEBEN VERLAGE UNTER EINEM DACH – KAMPHAUSEN.MEDIA AUS BIELEFELD mit den Imprints *jkamphausen*, *Aurum*, *fischer&gann*, *Theseus*, *Lüchow*, *LebensBaum* sowie der *Tao.Cinemathek* verlegt seit über 35 Jahren Bücher in den Themenbereichen Persönlichkeitsentwicklung, Meditation, Spiritualität, ganzheitliche Gesundheit und Psychologie.



**Kamphausen.Media**

Bücher zum Sein

Kamphausen Media GmbH | Goldbach 2 | 33615 Bielefeld

[www.kamphausen.media](http://www.kamphausen.media) [kamphausen.media](https://www.instagram.com/kamphausen.media) [KamphausenMedia](https://www.facebook.com/KamphausenMedia)

Die kleine Privatpraxis von Isabel Delius für Physiotherapie befindet sich in der Weststraße.

## Auf die Matte, fertig, los!



**Isabel Delius**  
Telefon 383 60 370  
[www.physio-delius.de](http://www.physio-delius.de)

Neben klassischer Krankengymnastik bietet sie dort viele verschiedene Möglichkeiten der Therapie an. Prävention und Wellness gehören ebenfalls dazu. Unter anderem auch das systematische Ganzkörpertraining Pilates. "Ich habe mit dieser Methode nicht nur meine eigenen Rückenprobleme in den Griff bekommen, sondern auch durchweg positive Erfahrungen mit meinen Patienten und Kunden sammeln können," sagt Isabel Delius.

Leider denken immer noch viele, Pilates sei nur etwas für junge biegsame Frauen. Tatsächlich ist es für nahezu jede/n geeignet, unabhängig von Alter und Geschlecht. Für Leistungssportler, Schauspieler und Tänzer gehört Pilates schon seit langem zum regelmäßigen Training. Selbst die Deutsche Fußballnationalmannschaft hat inzwischen Gefallen daran gefunden, und zwar nicht nur die Damen!

### Wie läuft ein Workout/eine Unterrichtseinheit ab?

Im großen Trainingsraum der Praxis findet Pilates als Einzel-Intensivtraining oder auch in Kleingruppen mit bis zu vier Personen statt. Dort haben alle genug Platz, um sich frei zu bewegen. Abstände können problemlos eingehalten werden. Durch die großen Fenster findet ein effektiver Luftaustausch statt. Matten und Übungsgeräte werden regelmäßig desinfiziert. Beste Voraussetzungen also für ein gelungenes Training auch in Zeiten von Corona.

Beim Erlernen einer neuen Methode sind das Kontrollieren und Korrigieren durch den Trainer besonders wichtig. Es gilt: Je kleiner die Gruppe, umso effizienter das Training.

Besonderes Augenmerk gilt dabei den individuellen Bedürfnissen jedes Einzelnen. Mittels Übungen in Rücken-, Bauch- und Seitlage sowie im 4-Füßler-Stand und im Stand werden bei jedem Workout Flexibili-

tät und Kraft verbessert. Um Abwechslung und zusätzliche Herausforderungen ins Spiel zu bringen, kommen immer wieder auch Kleingeräte wie Bälle, Therabänder, leichte Gewichte oder Faszienrollen zum Einsatz.

### Warum ausgerechnet Pilates?

Pilates hilft den Körper, bewusst wahrzunehmen und Bewegungsmuster zu optimieren. Diese Stabilität von innen heraus bewirkt eine Aufrichtung und Haltungsverbesserung des gesamten Körpers. Die Flexibilität der Wirbelsäule wird geübt. Somit wird eine gleichmäßige Belastungsverteilung auf die gesamte Wirbelsäule unterstützt. Die Bandscheiben werden geschützt und Rückenprobleme verbessert. Muskuläre Dysbalancen, die oft Ursache von Schmerzen sind, werden ausgeglichen und Faszien-Verklebungen gelöst. Koordination und Balance verbessern sich ebenfalls. Das alles nützt im Alltag, steigert aber auch die Leistungsfähigkeit in allen anderen Sportarten. Außerdem wird der Beckenboden gekräftigt, weshalb sich Pilates in modifizierter Form auch sehr gut als Rückbildungsgymnastik nach der Schwangerschaft eignet.

### Und wer hat's erfunden?

Erfinder dieser Methode ist Joseph Hubert Pilates. Er entwickelte nach dem Ersten Weltkrieg erste Übungen und passende Geräte und half damit anderen Kriegsverletzten bei der Rehabilitation. Einige Jahre später ging er nach New York und eröffnete dort das erste Pilates-Studio.

Folgendes Zitat von ihm macht auch nach so vielen Jahren noch neugierig:

"Nach 10 Stunden fühlen Sie den Unterschied, nach 20 Stunden sehen Sie den Unterschied und nach 30 Stunden haben Sie einen neuen Körper." (Joseph H. Pilates)

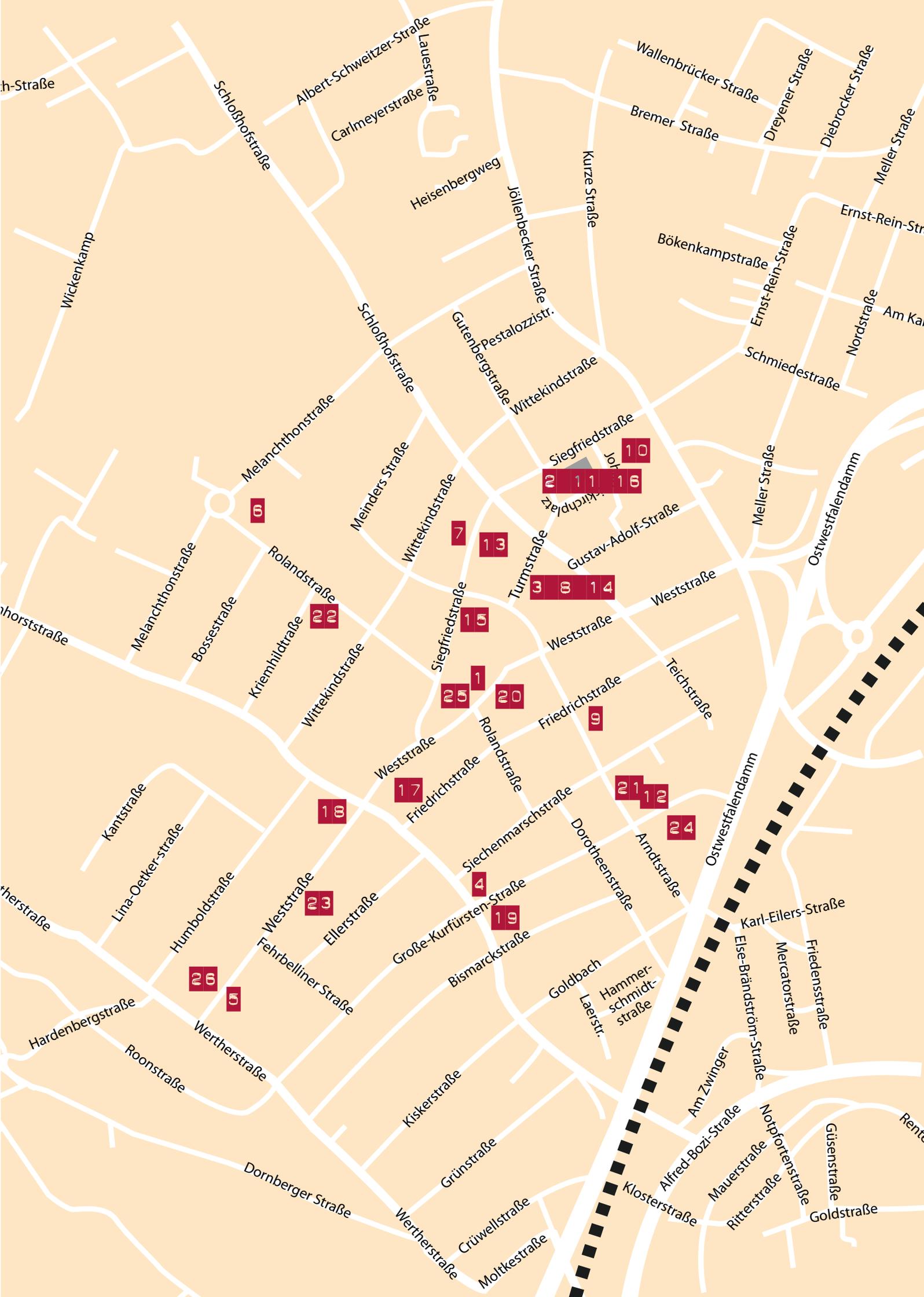
**Samstag,  
28.11.2020  
14-18 Uhr**

Auf Grund der aktuellen Situation hat sich der Rund-um-  
den-Siggi-Vorstand schweren Herzens dazu entschieden,  
den Weihnachtsmarkt auf dem Siggi in diesem Jahr  
NICHT stattfinden zu lassen. Doch es gibt eine Alternative:

## Weihnachtlicher »Tag der offenen Tür«

Hier die Angebote für den Rundgang:

- |           |   |  |  |
|-----------|---|--|--|
| <b>1</b>  | Gesellschaft für Sozialarbeit                             | Kiosk am Siggi                                 | Glühweinspezialitäten, Weihnachtliches Gebäck  |
| <b>2</b>  | Funtime   | Johanniskirchplatz                             | Groß- und Geschicklichkeitsspiele in drei Zelten   |
| <b>3</b>  | Crepes Contor   | Schloßhofstraße 7 im Hof                       | Crepes süß und herzhaft  |
| <b>4</b>  | Kleine Liebe  | Stapenhorststraße 38                           | Dekoartikel, Kinderspielzeug Kinderpunsch + Knallereien  |
| <b>5</b>  | Töpferei im Werkhaus                                      | Weststraße 4                                   | Keramik  |
| <b>6</b>  | Bretterbude   | Rolandstraße 50                                | Brat- und Currywurst, Pommes, Süße Tüten   |
| <b>7</b>  | Schmidt & Pähler  | Siegfriedstraße 33 Hinterhaus                  | Kalender und Karten, Druckvorführung,<br>handgewebte Lavendelstäbe + -säckchen                                   |
| <b>8</b>  | Goldrand Bielefeld  | Schloßhofstraße 7 im Hof                       | Etageren, Wandteller & mehr - Schönes aus Ommas Porzellan  |
| <b>9</b>  | Goldschmiede Viola Kranz                                  | Arndtstraße 34                                 | Schmuck, Edelsteine  |
| <b>10</b> | Praxis Rainer Wicht                                       | Johanniskirchplatz 4<br>(vor der Praxis)       | Reibplätzchen · Beratung zu nachhaltiger Körperpflege<br>von innen und außen                                     |
| <b>11</b> | Ev. Kirchengemeinde                                       | Johanniskirchplatz                             | Glühwein, Schmalzbrote, fair gehandelte Ware,<br>selbstgebastelte Sterne, Strickwaren                            |
| <b>12</b> | Helga - gut gestrickt<br>und Petra Wächter                | Arndtstraße 20                                 | Nachhaltige faire Mode, Ledertaschen, Geschenke,<br>Interieur, Deko und Geschenkartikel                          |
| <b>13</b> | Die Heilsarmee  | Siegfriedstraße 32 Hinterhaus                  | Bratwürstchen vom Grill, Zuckerwatte   |
| <b>14</b> | Sabine Tjoernelund  | Schloßhofstraße 7 im Hof                       | Köstliches + Handgemachtes, Marmeladen, Chutneys,<br>Liköre, Taschen, Masken, Blumensamen etc.                   |
| <b>15</b> | Buchtipp  | Meindersstraße 7                               | Bücher und mehr, Postkarten + Papeterie, Schals,<br>Kalender, Spiele und Geschenke                               |
| <b>16</b> | Bethel regional   | Johanniskirchplatz 5<br>(vor dem Gemeindehaus) | Produkte aus dem Tagwerk, Holzprodukte, Sterne,<br>Taschen und diverses, Pappmaché                               |
| <b>17</b> | Kurz Um-Meisterbetriebe                                   | Friedrichstr. 3, Ladengeschäft                 | Lions Club-Adventskalender, Geschenkartikel aus Holz<br>phantasievolle Präsente, Beratung über Trinkwasserfilter |
| <b>18</b> | Weißes Kreuz Bielefeld                                    | Stapenhorststraße 67                           | Infos über Weißes Kreuz + Verkauf von Körnersäckchen   |
| <b>19</b> | Mrs Sporty  | Stapenhorststraße 34c                          | Gewinnspielaktion, Infos, Rezepte, warmer Tee  |
| <b>20</b> | Praxis für Körperorientierte<br>Psychotherapie Petra Dutz | Weststraße 68                                  | Körperwahrnehmungsreise, Anmeldung erforderlich  |
| <b>21</b> | Büro Paschetag / Maiwerk                                  | Arndtstraße 24                                 | Kekse. Waffeln. Glühwein. und co.  |
| <b>22</b> | Zonta   | Kriemhildstraße 16                             | Wildbratwurst, T-Shirts  |
| <b>23</b> | Atelierhaus Chaco   | Weststraße 32                                  | Rostbarkeiten im Objektgarten (bis 21 Uhr)   |
| <b>24</b> | Edeka Niehoff   | Orangenkiste                                   | Jede(r) Kund*in ein Glas Orangensaft frisch gepresst   |
| <b>25</b> | Silvia Rößler   | Siegfriedplatz am Baum                         | Lachyoga um 17 Uhr   |
| <b>26</b> | Isabel Delius   | Weststr. 3                                     | Vorstellung Trainingsangebot, 10-Min-»Schnuppermassage«  |



6

7

13

10

2

11

16

22

15

3

8

14

25

1

20

9

18

17

20

21

12

24

4

19

26

5

23

21

12

24

Das Projekt „Stolpersteine“ wurde 1992 von dem Künstler Gunter Demnig gegründet, um an Verfolgte und Opfer nationalsozialistischer Gewalt herrschaft zu erinnern. Die Bielefelder Stolperstein-Initiative hat, unterstützt vom Stadtarchiv Bielefeld, weitere 13 Personen ausfindig gemacht, deren letzter frei gewählter Wohnort im Bielefelder Westen lag.

## 13 neue Stolpersteine verlegt

Vor dem Gebäude, in dem von 1951 bis 2008 die Jüdische Kultusgemeinde beheimatet war, wurden vier Steine verlegt. Das Haus gehörte ursprünglich der Familie Porta, war dann aber in der NS-Zeit ein jüdisches Altersheim. Hier lebten Marguerite (Grete) Reich mit ihrem Vater Leibusch und ihrer Schwester Dora.

Dora Reich war mit Erich Porta verheiratet. Sie hatten eine Tochter, Helene, die 1938 als 9-jährige mit einem Kindertransport nach England geschickt wurde, wo sie Krieg und Verfolgung überlebte.

Grete litt unter epileptischen Anfällen und lebte von 1938 bis 1940 in der Anstalt Bethel, wo sie nur knapp einer „Verlegung“ in eine Tötungsanstalt entkam.

Leibusch Reich und seine beiden Töchter Grete und Dora wurden 1942 gemeinsam nach Theresienstadt deportiert. Von dort wurden sie nach Auschwitz verbracht und ermordet. Zum Gedenken an Grete Reich wurde vor etlichen Jahren in Bethel eine Straße nach ihr benannt, der Grete-Reich-Weg.



Stapenhorststraße 35 Ecke Bismarckstraße (Foto von 1951, Stadtarchiv Bielefeld)



Verlegung vor dem Hause Bismarckstraße 8 (Foto: Bernd J. Wagner)

## Bismarckstraße 8

Weitere Steine wurden für die Familie Weiß vor dem Haus Bismarckstraße 8 verlegt. Hier lebten der Rechtsanwalt Dr. Richard Weiß, seine Ehefrau Clara und seine drei Kinder. Die Eltern waren im November 1938, als auch in Bielefeld die Synagoge brannte, zu Besuch in England. Tochter Margret und ihr jüngerer Bruder Günther waren allein im elterlichen Haus. Bruder Herbert war schon 1936 nach Italien ausgewandert. Margret warnte ihre Eltern in England per Telefon davor, nach Deutschland zurückzukommen, denn die Polizei sei bereits in die Bismarckstraße gekommen, um den Vater zu verhaften. Die Eltern

blieben in England, betrieben von dort aus die Auswanderung der Kinder nach England. Im Januar war es dann endlich soweit. Die Kinder durften nur mit dem nötigsten Gepäck die Reise vom Bielefelder Bahnhof über Holland nach England antreten.

## Goldbach 16

Dr. Hans Kronheim war von 1917 bis 1939 Rabbiner der jüdischen Gemeinde in Bielefeld. Angesichts der sich massiv verschärfenden Verfolgung vieler Gemeindeglieder und seiner herausragenden Stellung in der jüdischen Gemeinde sah er sich gezwungen, Deutschland zu verlassen. Im Juni 1939 gelang ihm mit sei-

ner Frau und seinen beiden Töchtern die Flucht in die USA. Er war der letzte amtierende Bielefelder Rabbiner vor dem Zweiten Weltkrieg.

Hans Kronheim bemühte sich in seiner Gemeinde um einen Mittelweg zwischen Traditionalismus und religiösem Liberalismus. In seiner Predigt zum Versöhnungstag 1929 bezog er wenige Tage nach dem Tod des Friedenspolitikers Gustav Stresemann offen politische Stellung gegen den Pessimismus und die Kriegstreiberei, für den Glauben an den Sieg des Guten, für Demokratie des mündigen Volkes, für die weltweite Friedensbewegung der Religionen und die Freiheit des Andersdenkenden. Hellsichtig formulierte er seine Einschätzung eines möglichen Zweiten Weltkriegs: „Alles, was wir erlebt haben, wird geringfügig sein gegenüber dem fürchterlichen Unheil, das ein kommender Krieg heraufbeschwören wird.“

Anwohner der Straße Goldbach haben die Patenschaft für die Stolpersteine der Familie Kronheim übernommen.

Bisher hat der Künstler Gunter Demnig immer alle Steine selbst verlegt. Bedingt durch die Corona-Krise konnte er diesmal nicht dabei sein. Mitarbeiter vom Umweltbetrieb haben die Aufgabe übernommen.



Stolpersteine für die Familie Kronheim (Foto: Bernd J. Wagner)

Karl-Gustav Heidemann

Vor 55 Jahren starb der Maler und Bildhauer Wilhelm Heiner im Alter von nur 63 Jahren. Sohn Matthias Heiner erinnert an Leben und Werk eines engagierten Bielefelder Künstlers.

## Künstler in schweren Zeiten

Wilhelm Heiner



1916 kaufte sein Vater das großbürgerliche, äußerlich kaum veränderte Haus am Goldbach 4. Die Familie des Künstlers lebte hier bis 1994.

Es ist Januar 1919. Wilhelm Heiner verlässt vorzeitig das Ratsgymnasium. Der 1. Weltkrieg hat Not und Chaos hinterlassen. Trotz allem will Wilhelm Heiner Künstler werden. Der Vater besteht zunächst auf einer handwerklichen Ausbildung zum Steinmetz und Holzbildhauer. In Abendkursen an der Kunstgewerbeschule am Sparrenberg verfolgt Wilhelm Heiner kontinuierlich sein Ziel. Der Glasmaler Karl Muggly und der Bildhauer Franz Guntermann sind hier seine Lehrer. Nach einer kurzen Gesellenzeit in Münster beginnt Heiner sein Bildhauerstudium an der Folkwangschule in Essen, wechselt später an die Akademie in München und bald darauf an die Preußische Akademie der Künste in Berlin. Als Meisterschüler von Hugo Lederer, einem der renommiertesten Bildhauer der Zeit, beendet er 1929 sein Studium. Die Hyperinflation der 1920er Jahre und die Weltwirtschaftskrise zwingen ihn dazu, jede Arbeitsmöglichkeit anzunehmen, um zur Finanzierung des Studiums beizutragen. Er beteiligt sich an zwei nationalen Theaterausstellungen mit Skulpturen und Bühnenbildentwürfen, entwirft Figurinen und wird künstlerischer Beirat der Ufa in Berlin. 1926 bekommt er erste Bildhaueraufträge in Gelsenkirchen-Buer, die bis heute kaum beschädigt erhalten sind. Bezahlt werden sie nur anteilig, denn die Stadtkassen sind leer. Noch Jahre später wird über das Geld verhandelt, das Heiner so dringend zum Leben braucht. Die politische und berufliche Perspektive ist angespannt. Berliner Ateliers sind rar und kaum bezahlbar. Noch hat er erst wenige unterstützende Sammler. Bald werden vermögende jüdische Unternehmer, die damals die moderne Kunst gefördert

haben, Deutschland verlassen. Wilhelm Heiner heiratet und geht 1930 mit seiner Frau nach Frankreich. Er sucht die Inspiration der großen französischen Künstler die das 20. Jahrhundert hervorbrachte. Ein mutiges Unternehmen in dieser Zeit. Deutschland war in Frankreich noch als Erzfeind verachtet. Künstlern gegenüber ist man jedoch toleranter. Von Paris geht



St. Franziskus, Franziskus-Hospital

das Paar nach Südfrankreich. Hier ist das Leben billiger. Doch wieder ist zu Anfang die Unterstützung der Eltern gefragt. Nach einem Jahr ergeben sich endlich Chancen, Fuß zu fassen. Aber jetzt ist der Vater gesundheitlich und wirtschaftlich am Ende. Heiner geht 1931 zurück. Er muss in Bielefeld seinen Weg finden, neu beginnen, weil in Berlin schon alle Bereiche in Kunst und



### Blumenstillleben

Kultur von den Nazis beeinflusst werden. Ihre Auffassung ist nicht seine. Anders als in Berlin gibt es in Bielefeld nur wenige Familien, die sich für die Kunst begeistern. Kulturell interessiert man sich vor allem für Musik und Theater. Kreativität ist jetzt wieder einmal gefragt, um zu überleben. Wilhelm Heiner gründet mit Herbert Vise-neber das Grafikstudio "2-man". Ein Netzwerk von jungen Unternehmern, die zum Teil in der Nachbarschaft wohnen, sichert die Existenz seiner Familie mit Werbeaufträgen, der Gestaltung von Firmenbroschüren, Film- und Messepräsentationen. Viele Unternehmer, darunter Rudolf August Oetker, werden Heiner auch nach 1945 stützen.

Malerei und Bildhauerei sind jetzt nur noch im privaten Umfeld möglich, Ausstellungen ohne Parteizugehörigkeit ausgeschlossen. 1942 wird Heiner zur Dolmetschereinheit in Münster einberufen.

Im Lager hat er Zeit zum Zeichnen und Malen. Solange er als Soldat seine Pflicht tut, ist vieles möglich. Er bekommt sogar Sonderurlaub und Unterstützung bei der Beschaffung von Malmitteln durch Vorgesetzte, die seine Bilder wertschätzen. Welch Ironie des Schicksals. Kreative Konzentration zwischen Fliegerangriffen und Fronteinsätzen.

1944 wird sein Bielefelder Atelier beim Bombenangriff zerstört. Nur weniges kann gerettet werden. 1945 wird die Dolmetschereinheit aufgelöst. Am Ende des Krieges steht Wilhelm Heiner erneut vor dem Nichts. Mutig entscheidet er endlich, als freier Künstler zu arbeiten. Schon im Januar 1946 zeigt der Kunstsalon Otto Fischer seine Arbeiten, Bilder, die zum Teil noch im Krieg entstanden sind. Anders als viele Künstler, die die Vergangenheit in düsteren Farben und totalen Brüchen verarbeiten, malt Wilhelm Heiner gegenständlich in leuchtenden

Farben der Impressionisten. Voller Optimismus engagiert er sich als Vorsitzender der Bielefelder Künstler für die Beschaffung von Arbeit und Ausstellungsmöglichkeiten. Werkschauen Bielefelder Künstler wie die Ausstellung „Kunst im DIN-Format“, im Gemeindehaus in der Grünstraße werden von ihm angestoßen und organisiert. Auch wer in prekären Verhältnissen lebt, soll Kunst im Kleinformat zum Einheitspreis von 89 Mark erwerben können. Heiner malt Porträts im Austausch gegen Brennmaterial und Lebensmittel. Das Haus am Goldbach wird unmittelbar nach dem Krieg trotz angespannter Lebensbedingungen zum Atelier und Treffpunkt für Maler, Musiker, Theaterleute und Literaten. Der britische Stadtkommandant MacOlive, der eine Villa in der Dornberger Straße bewohnt, ist oft zu Gast. Er erkennt Heiners Fähigkeiten zu begeistern und Vertrauen aufzubauen. Er beruft ihn 1946 in den Rat der Stadt. Gemeinsam mit Paul Herzogenrath gehört er später dem Kulturausschuss an und beeinflusst maßgeblich die Bielefelder Kulturpolitik unter Oberbürgermeister Artur Ladebeck.

Nach den verhängnisvollen zurückliegenden 15 Jahren werden in Diskussionen bis spät in die Nacht Pläne für den Aufbau einer neuen freien Gesellschaft entworfen. Theater und Musik erleben einen neuen Höhepunkt. Schauspieler und Musiker verdanken ihr Engagement, ja sogar die Vermittlung von Wohnraum, Heiners Kenntnis und Fürsprache. →



Foto: Philipp Ottendörfer

Inspiziert durch seinen Aufenthalt in Saintes-Maries-de-la-Mer war Wilhelm Heiner fasziniert von Tänzern und Musikern: Für das Stadttheater malte er 1952 das Triptychon „La Farandole“, das heute noch dort zu sehen ist



Wir sind trotz der besonderen Umstände für euch da, mit einem guten Hygienekonzept bei Behandlungen und Sportangeboten und geben alles, um die Situation gemeinsam mit euch zu meistern. Bleibt gesund!

## Praxis für Physiotherapie Rainer Wicht



Johanniskirchplatz 4 · 33615 Bielefeld · Tel: 0521-13 90 95 · Fax: 0521-521 69 52  
 Reha-west@t-online.de · www.physiotherapie-wicht.de

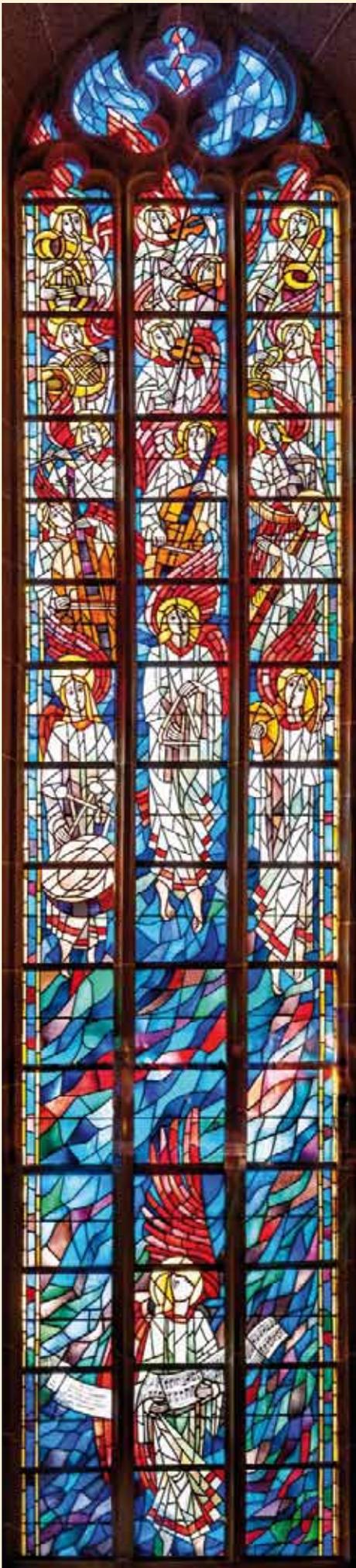
**Fachlich, kompetent  
 und persönlich!**

- Krankengymnastik
  - Manuelle Therapie
  - Schlingentischbehandlung
  - Medizinische Massagen
  - Fußreflexzonenmassage
  - Wärmetherapien
- Myoreflextherapie
  - Craniocervicaltherapie
  - Lymphdrainagen
  - Osteopathie
  - Kaltlufttherapie
  - Krankengymnastik am Gerät
- Ultraschallbehandlungen
  - CMD (Kieferbehandlungen)
  - Elektrotherapie
  - Entspannungstraining
  - Hypnose

**TEAMGEIST**  
 WEINPARADIESHESS

[www.weinparadies-hess.de](http://www.weinparadies-hess.de)





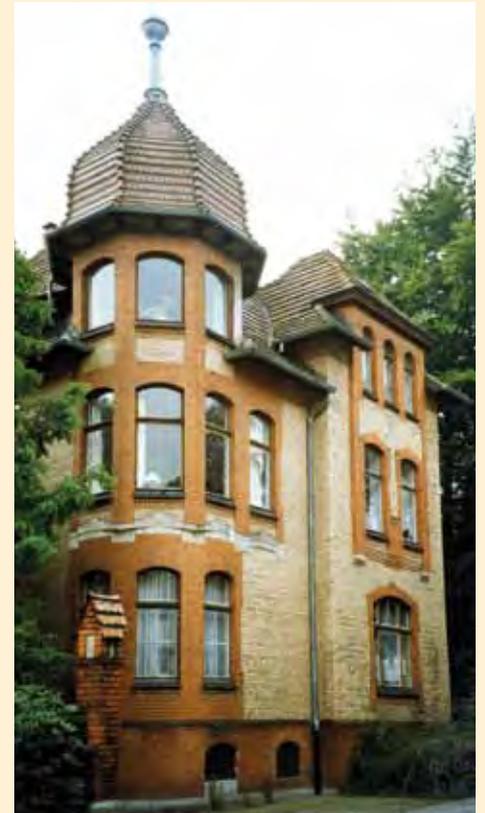
Engelfenster St. Jodokuskirche

So wohnen die Tänzerin und Choreographin Ursula Retzmann und ihr Mann, der Berliner Komponist, Ted Uhlich, im Dachgeschoss am Goldbach. Gemeinsam konzipieren die drei Künstler das Theaterstück „Hinter dem Zelt“, das 1948 uraufgeführt wird. Wilhelm Heiner wird bis 1956 neun weitere Bühnenproduktionen für Oper und Ballett gestalten. Seine besondere Liebe gilt jedoch der Klassischen Musikszene in der Rudolf-Oetker-Halle, die im Krieg kaum zerstört wurde. Ihre besondere Akustik ist Anziehungspunkt für die großen Musiker der Zeit. Dirigenten wie Wilhelm Furtwängler, Sergiu Celibidache, Paul Hindemith, Geiger wie Yehudi Menuhin, Pianisten wie Wilhelm Kempff, Elly Ney, auch den jungen Komponisten Hans Werner Henze, der von Musikdirektor Prof. Dr. Hans Hoffmann gefördert wird, porträtiert Wilhelm Heiner während der Konzerte. Ausdrucksstarke großformatige Zeichnungen entstehen. Jetzt überwiegend Eigentum der Stadt, jahrelang waren sie in der Rudolf-Oetker-Halle zu sehen.

Wer heute Spuren von Wilhelm Heiner nachgehen will, begegnet ihm im Foyer des Stadttheaters mit dem großen Wandgemälde „Souvenir de Saintes-Maries-de-la-Mer“.

In diesem Sinnbild des volkstümlichen Tanzes sah Heiner den „Ursprung aller Künste“. Im Opernstudio hat das Nornenfenster der Rhein Ruhr Bank einen neuen Platz gefunden. Auf dem Altstädter Kirchplatz gestaltete der Künstler die neue Brunnenanlage für Perathoners Leineweber.

In der vor wenigen Jahren restaurierten St. Jodokus-Kirche leuchten die wunderbaren Fenster des Künstlers aus den 1950er Jahren. Der Reliquienschrein, die Figur des Hl. Franziskus und des Erzengels Michael in der Nähe des Eingangs sind späte Zeugnisse seiner Bildhauerei. Auch zwei Sgraffiti - der Hl. Michael an der Wand des Pfarrhauses und der Hl. Franziskus an der Außenwand des Franziskus-Hospitals - sind seine Entwürfe. Ebenso die Glasfenster in der Kapelle des Franziskus-Hospitals. Vielleicht gibt es noch Glasfenster im Wintergarten der Villa der Familie Dr. Hessinger in der Bismarckstraße. Auch das „Leineweber-Fenster“ im Eingang eines Bürohause in der Mauerstrasse ist erhalten. Die Stadtparkassen-Zentrale besitzt im



Wohnhaus der Familien Heiner, Goldbach 4

Treppenhaus ein wandhohes Glasfenster gestaltet nach einem Thema von Ludwig van Beethoven: „Die Wuth über den verlorenen Groschen“.

Sein letztes Gesamtkunstwerk, die St. Pius-Kirche in Gadderbaum, musste leider einem noch nicht verwirklichten Konzept weichen. Mehr als 6500 Besucher sahen 2018/19 die retrospektive Ausstellung seines Werks im Museum Peter-August Böckstiegel und im Herforder Kunstverein, zu der ein umfangreicher Katalog erschienen ist.

Vielen Bielefeldern wird Wilhelm Heiner als temperamentvoller, kreativer Künstler und Dozent an der Werkkunstschule in Erinnerung bleiben. Auch die Stadt Bielefeld ehrt den Künstler mit einer nach ihm benannten Straße. Die ruhige Wohnstraße zweigt hinter dem Polizeipräsidium von der Stapenhorststraße ab.

Die geplante Ausstellung zum 200. Jubiläum des Bielefelder Musikvereins in der Rudolf-Oetker-Halle die u.a. Heiners Bilder zeigt, musste aus aktuellem Anlass verschoben werden.

Matthias Heiner

Mit ihrer prächtigen Fassade im historischen Stil und französischen Renaissance-motiven ist sie schon etwas Besonderes unter den Bielefelder Schulbauten. Nach Plänen von Stadtbaurat Friedrich Schultz wurde sie um 1900 erbaut und am 4. Oktober 1900 als X. Bielefelder Bürgerschule eingeweiht.

## 120 Jahre Gutenbergschule

Seit der Mitte des vorletzten Jahrhunderts entwickelte sich unsere Stadt zu einer Industriestadt: Am Anfang stand der Bau der Cöln - Mindener - Eisenbahn als Voraussetzung für die Ansiedlung der Textil- und Metallindustrie. Zeitgleich erlebte Bielefeld durch Zuzug einen rasanten Bevölkerungszuwachs. Mit dem Anstieg der Einwohnerzahlen von ungefähr 10.000 im Jahre 1850 auf 60.000 zur Zeit der Jahrhundertwende war ein entsprechend großer Anstieg von schulpflichtigen Kindern verbunden: Die Schulen und Lehrer waren mit diesem Problem überfordert. Obwohl Bürgerschule nach Bürgerschule gebaut wurden, herrschte permanent ein Mangel an Schulen und damit Klassenzimmern sowie auch an Lehrern.

### Viele Kinder - zu wenig Schulraum

Die Kinder im Bielefelder Westen waren Ende der 1890er Jahre den Bezirken von drei benachbarten Bürgerschulen zugeordnet. Es gab viel zu viele Kinder, die unterrichtet wer-

den mussten. Die Direktoren der betroffenen Schulen planten zur Entlastung ihrer Schulen kleinere Schulbezirke und schlugen den Neubau einer weiteren Schule vor.

In dem Appell vom 5.11.1898 des Direktors Müller von der besonders überlaufenen VI. Bürgerschule an den Bürgermeister Rudolf Stapenhorst stand:

„Es erscheint mir dringend notwendig, dass möglichst bald der Bau einer neuen Schule in der Nähe der Jöllenbecker Straße in Angriff genommen wird, um die 3., 5. und 6. Bürgerschule zu entlasten. Wenn diese neue Schule Ostern 1900 mit sechs Klassen eröffnet werden kann, dann können die verbleibenden 2887 Schüler auf die vorhandenen 45 Klassen unserer drei Schulen verteilt werden. Das würde im Durchschnitt 65 Kinder pro Klasse bedeuten - aber nur, wenn man die jetzige Zunahme der Schüler nicht in Betracht zieht.“

Die genannten III., V. und VI. Bürgerschulen waren später die Stadtheider Schule, Herforderstraße 197, die Wittekindschule, Große-Kurfürsten-Straße 53 (heute Stapenhorstschule) und die spätere Falkschule an der Frachtstraße (früher Weidenstraße).

Es wurden nun von allen Beteiligten Vorschläge, Eingaben und Bedenken zu den geplanten Schulbezirksgrenzen eingebracht und am 7. November 1899 erfolgte durch den Schulvorstand die Festlegung eines neuen Schulbezirks. Am 9.11. beschloss der Magistrat den Schulbezirk für die neue X. Bürgerschule.

Zeitgleich zu den verwaltungstechnischen Entscheidungen wurde der Bau der „Schule an der Jöllenbeckerstraße“ geplant. Am 25.11.1898 fiel die wichtige Entscheidung, dass die Schule auf einem Restbauernhof in der Nähe der Jöllenbecker Straße errichtet werden sollte. Als mögliche Alternati-

Die Gutenbergschule um 1930



ve wurde der „Platz an der Gabelung der West- und Siegfriedstraße“ gehandelt. Wegen seiner „Lage wurde der Platz aber als nicht geeignet“ abgelehnt. Gut so – denn stattdessen konnte auf dem „Siggi“ im Jahre 1914 unsere beliebte Bürgerwache gebaut werden.

## Feierliche Einweihung

Im Sommer 1899 begannen die Bauarbeiten. In diesem ersten Bauabschnitt wurde nur der Mittelteil der Schule, der aus 10 Klassenräumen und der Aula bestand, errichtet. Rund 15 Monate später, am 4. Oktober 1900, war im Bielefelder General-Anzeiger zu lesen:

**„Die Einweihung der Bürgerschule hat heute Vormittag 10 Uhr stattgefunden. Mit der Feierlichkeit war die Einführung des Rektors Klußmann verbunden.“**

Die feierliche Einweihung fand in Gegenwart des Oberbürgermeisters Bunne- mann, des Bürgermeisters Stapenhorst, des Königlichen Kreisschulinspektors Stegelmann, des Schulvorstandes und der Vertreter der städtischen und kirchlichen Behörden sowie des Lehrerkollegiums und der Schulgemeinde statt. Damit hatten 659 Schüler eine neue Schulheimat.

Im zweiten Bauabschnitt, der drei Jahre später erfolgte, wurde die Ostseite des Gebäudes mit sechs weiteren Klassenräumen und im Dachgeschoss die Turnhalle errichtet. Die Turnhalle unter dem Dach war ein Kuriosum. Zur Vermeidung von störenden Lärmbelästigungen wurde besondere Sorgfalt auf die Gestaltung des Fußbodens gelegt. Nach

Versuchen und eingehender Prüfung entschied sich die Stadt für dicke Korkplatten als Dämmmaterial. Und doch: die Turnhalle im Dachgeschoss blieb die Ausnahme.

## Unterricht in der Volksschule

Nach dem Schulgebäude nun einige Worte zu den Kindern in dem Gebäude. Mit dem ersten Schultag begann für die Schulanfänger „der Ernst des Lebens“. In die damalige Volksschulzeit gehörten Tornister, Schiefertafel mit Griffel, Schwämmchen und Lappen, Fibel, Lese- und Realienbuch, Tintenfass und Feder, Fachbücher, Nachsitzen und In-der-Ecke-Stehen, Zeugnisse und blaue Briefe und natürlich Stundenpläne mit den Lehrfächern. Auf dem ersten Stundenplan standen die Fächer Religion, Schreiben, Lesen und Rechnen. Wichtige Lernziele waren zu der Zeit aber auch Gehorsam, Fleiß, Ordnung und Sauberkeit. Die Schulzeit endete damals mit der achten Klasse der Volksschule. Schüler, die eine Mittelschule oder ein Gymnasium besuchen wollten, verließen die Volksschule nach der 4. Klasse. Das waren aber nur 3 bis 4 Kinder je Klasse.

Die Zeiten änderten sich und mit ihr die Gestaltung der Lehrpläne. Als Beispiel soll das „technische“ Fach Turnunterricht dienen, das sehr verbessert wurde: die Knaben erhielten bereits ab dem 3. Schuljahr 2 Wochenstunden Unterricht und bei den Mädchen wurde das Turnen ab der 4. Klasse neu eingeführt. Zusätzlich wurden neben dem Turnunterricht zwei obligatorische Spielstunden durchgeführt. Die

se Spielstunden waren Vorbereitung für die Teilnahme am jährlich stattfindenden städtischen Spielfest. Der sportliche Erfolg bei diesem Fest stellte sich mehrmals ein: bereits im Jahre 1907 gewann die X. Bürgerschule beim Bannerkampf im Schlagballspiel – wie das Foto zeigt – das begehrte Banner. Ein weiteres „technisches“ Fach, das modern und vorbildlich erteilt wurde, war der hauswirtschaftliche Unterricht für Mädchen. Der wurde mit der Einrichtung einer Kochschule bei Bezug des 1906 errichteten Anbaus ermöglicht. In dem Anbau wurde auch ein Baderaum, der von den vier obersten Klassen „fleißig“ genutzt wurde, geschaffen. Die Bademützen und -hosen sowie Handtücher und Seife wurden von der Schule gestellt.

Ein großes Ereignis war die Hundertjahrfeier am 18. Oktober 1913 zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig. Der Schulunterricht fiel aus. Die Schulkinder besuchten um 11.00 Uhr den Gottesdienst in der Neustädter Kirche und pflanzten danach Eichenbäume bei Brands Busch. Die Feierlichkeiten endeten mit einem Fackelzug mit 500 Lampions.

Unmittelbar nach den Kriegserklärungen Deutschlands am 1. bzw. 3. August 1914 meldeten sich vier Lehrer der Schule freiwillig zum Kriegsdienst; im Winterhalbjahr wurden noch zehn Lehrer zum Heer einberufen. Die Schulkinder wurden „Sammler“ und hatten bis Juli 1915 13.000 Mark in Gold gesammelt. Die „fleißigsten“ Kinder erhielten von der Sparkasse Bielefeld eine Erinnerungsplakette. Eine Kriegsfolge war

Quelle der beiden Fotos: Festschrift 30 Jahre Gutenbergschule



Erfolgreich beim Bannerkampf im Schlagballspiel 1907



Kochküche für die Mädchen

auch die Einstellung des hauswirtschaftlichen Unterrichts vom Herbst 1917 bis Ostern 1920 wegen Mangel an Lebensmitteln. Am 8. April 1927 erhielten alle Bürgerschulen anstelle der Nummerierung Namen. Die X. Bürgerschule erhielt ihren Namen nach der Straße, an der sie liegt und heißt seitdem Gutenbergschule.

## Eigenes Schullandheim

Die Ausstattung der Schule war in den 20er- und 30er- Jahren schon bemerkenswert fortschrittlich. Dabei kam der Aula, in der 500 Leute Platz fanden, eine große Bedeutung zu. Weil eine Verdunklung möglich war, konnten Lichtbilder als „Steh- und Laufbilder“ gezeigt werden. Durch diese Präsentationsmöglichkeit und den auf der Bühne installierten Radioapparat waren vielfältige Möglichkeiten für die Gestaltung des Unterrichts, aber auch der regelmäßigen Elternabende, gegeben. Die Elternabende erfreuten sich großer Beliebtheit,



*Inselheim Gutenbergschule Bielefeld Nordsubbad Wangerooge*

### Heim der Gutenbergschule (Sammlung P. Salchow)

obwohl ein Eintrittsgeld von 0,30 bzw. 0,50 RM erhoben wurde. Die Einnahmen wurden sehr sinnvoll nicht nur für die Anschaffung von Lehrmitteln, sondern auch als Grundstock für ein eigenes Schullandheim verwendet. Die Idee für ein Heim auf der Insel Wangerooge entstand 1929 und führte 1931 zur Gründung des Vereins Inselheim Gutenbergschule. Nach dem Erwerb einer gebrauchten Wohnbaracke konnte das Heim im Mai 1932 eingeweiht werden. Im

ersten Jahr besuchten bereits 4600 Kinder das Haus. Seitdem – außer während der Nutzung durch die Luftwaffe im 2. Weltkrieg – beherbergt das Inselheim Schulklassen und Erholungssuchende. Im Mai 1953 verbrachte auch ich mit der Klasse des Junglehrers Hippe unvergessliche Tage in der „Baracke“.

Wenige Monate nach der segensreichen Einweihung des Inselheimes wurde die Entwicklung der Schule in eine Richtung

Das unvermeidliche mit Liebe gestalten.



Besuchen Sie mich in meinem Haus.

Ute Heiler Bestattungen  
Stapenhorststr. 40a  
33615 Bielefeld

Tel: 0521 - 4016 06

[www.heiler-bestattungen.de](http://www.heiler-bestattungen.de)

Ute Heiler  
Bestattungen 

## Reiner & Stephan Hülsewede

Sanitär und Heizungsbau

Geschwister-Scholl-Straße 2  
33615 Bielefeld

Tel.: 0521 88 37 69  
Fax.: 0521 88 12 06  
Mobil Tel.: 0171 27 58 943  
oder 0171 31 50 804



ZAHNARZTPRAXIS  
Dr. Wolfgang Wilser  
ZA. Stephan Wilser

[www.zahnarztpraxis-wilser.de](http://www.zahnarztpraxis-wilser.de)

Ganzheitliche Zahnheilkunde  
Amalgamsanierung  
Spezial-Zahnreinigung, Bleaching  
Prophylaxe Kinder + Erwachsene  
Prothesenreinigung  
Hausbesuche  
Sondertermine, Samstag etc.

Dr. W. + S. Wilser  
Bahnhofstraße 42  
33602 Bielefeld  
Tel.: 0521 - 66 10 8  
[praxiswilser@aol.com](mailto:praxiswilser@aol.com)



Einschulungsfoto Klasse 1d Ostern 1950 (Privatfoto P. Salchow)

gelenkt, die eine bewusste Abkehr von den bisherigen Erziehungsidealen bedeutete.

## Zweiter Weltkrieg

Zu nennen sind: die Hitlerjugend und Maßnahmen wie Landjahr, besondere Bedeutung des Luftfahrtgedankens, Umwandlung des Faches Naturkunde in Erbbiologie und Rassenlehre sowie die Abschaffung der Elternräte. Die Schuljugend wurde außerhalb der Schulzeit zu Aufmärschen und – wie im 1. Weltkrieg – zu Sammelaktionen gezwungen. Die Sammelergebnisse wurden stolz, fast wettbewerbsmäßig, präsentiert: 19 kg Lumpen, 49 kg Eisen, 541 kg Knochen und 790 kg Altpapier. Gesammelt im Jahr 1940. In dem Jahr bekam das uralte Spottlied auf den Schrottsammler oder Trödler „Lumpen, Eisen, Silber und Papier – ausgeschlagene Zähne sammeln wir!“ die ergänzende Zeile: „Onkel Hermann braucht den Kram für den Vierjahresplan.“ Fast liebevoll machte der Volksmund aus Hermann Göring „Onkel Hermann“.

Der Krieg war allgegenwärtig, stand im Mittelpunkt des Unterrichtes. Die Aufsatzthemen lauteten: „Besuch eines Kriegslazarett“, „Der Bombenangriff“ oder „Die Verdunkelung“.

Zum Unterricht gehörten die Rundfunkübertragungen in der Aula. Aus dem Lautsprecher des Radios hörten die Schulkinder die Ansprachen „An die deutsche Jugend“ von namhaften NS-Größen und die Propagandasendungen „Deutsche Truppen rücken in Dänemark und Norwegen ein“, „Paris ist unser“ und „Der Krieg im Westen ist beendet“. Selbst im Sportunterricht war der Krieg präsent: beim Weitwurf wurde mit Handgranatenattrappen geübt! Das „Sportgerät“ ist seit kurzem in der neuen Epochenausstellung im Historischen Museum unserer Stadt zu sehen. Mit zunehmender Bombardierung Bielefelds wurden die Kinder durch die Kinderland-Verschickung aus der bedrohten Stadt evakuiert und der Schulbetrieb wurde eingestellt.

Am 2. April 1945 marschierten amerikanische Truppen in Bielefeld ein. Die Gutenbergschule wurde bis zum Wiederbeginn des Schulbetriebs im September 1945 Kaserne für die amerikanischen Soldaten. Es war verständlicherweise ein schwieriger Neuanfang, aber ein überfälliger und mehr als notwendiger. Es herrschte Raumnot durch zerstörte Schulen, es fehlten Lehrkräfte und es gab nur unbrauchbare Lehrmittel.

## Von der Volksschule zur Hauptschule

Der mühsame Neuanfang gelang und fünf Jahre später feierte die Schule das 50. Jahr ihres Bestehens. In diesem denkwürdigen Jubiläum wurde auch ich in die Gutenbergschule – als Schüler der späteren Stapenhorstschule – eingeschult. Am 18. April 1950 stand ich mit einer Schultüte auf dem Schulhof. Auf dem Einschulungsfoto der Klasse 1d mit unserem Klassenlehrer Georg Hippe und 42 Jungen und Mädchen bin ich in einem aus einem umgefärbten Uniformmantel genähten Trachtenanzug zu sehen. Der Tag war für mich ein großes Ereignis.

Nach 1945 beherbergte das Schulgebäude an der Gutenbergstraße gleich zwei Volksschulen: Die Gutenbergschule als Gemeinschaftsschule und die Melanchthonschule als evangelische Konfessionsschule. Das änderte sich 1968. In Nordrhein-Westfalen wurden die Volksschulen als Schulform abgeschafft und durch Grundschulen und Hauptschulen ersetzt. Gleichzeitig wurde der Schuljahresbeginn auf den 01. August eines Jahres festgelegt. Mit dem 31.7.1968 wurden Gutenbergschule und Melanchthonschule als Volksschule alter Art aufgelöst. An ihre Stelle trat die Gutenbergschule als Gemeinschaftshauptschule.

In den folgenden Jahren ging die Zahl der Schülerinnen und Schüler der Hauptschulen ständig zurück, so dass die vorgeschriebene Mindestgröße oft nicht mehr erreicht wurde. Nach und nach wurden etliche Bielefelder Hauptschulen geschlossen. So auch 1991 die Gutenbergschule. Aber auch danach wurde das Gebäude für Unterrichtszwecke genutzt: erst von der Brodhagenschule und dann vom Max-Planck-Gymnasium.

Im Jahre 2011 wurde das unter Denkmalschutz stehende Gebäude für zwei Schulen zum Objekt der Begierde. Die NW titelte damals „Tauziehen um die Gutenbergschule“. Abendgymnasium und Stapenhorstschule buhlten – so die Zeitung – um die Nutzung des historischen Gebäudes. Schlussendlich hat das Abendgymnasium als neue Adresse die Gutenbergstraße Nr. 19.

Wie auch immer. Unterschiedliche Schulformen kamen und gingen, sie sind Geschichte – aber das Gebäude war und ist im Bielefelder Westen ein besonders schönes Baudenkmal. Sehenswert und liebenswert!

Peter Salchow

## Gutenbergschule Zeittafel

1900	Einweihung als X. Bürgerschule
1927	Umbenennung in Gutenbergschule (Volksschule)
1945 – 1968	Zwei Volksschulen teilen sich das Gebäude Gutenbergschule, Gemeinschaftsschule Melanchthonschule, ev. Konfessionsschule
1968	Schließung der Volksschulen, Gutenbergschule wird Gemeinschaftshauptschule
1991	Schließung der Hauptschule
1991 – 2013	Nutzung des Gebäudes durch Brodhagenschule und Max-Planck-Gymnasium
Seit 2013	Abendgymnasium

Helga Richter ist nicht ohne Grund stolz auf ihre kleine Boutique „Helga – gut gestrickt“ an der Arndtstraße 20. Stilvoll und eher skandinavisch eingerichtet bietet die ehemalige Produktmanagerin und Bekleidungstechnikerin dort ihre ausgewählten Waren an.

## Fairtrade mit Stil – Die Boutique »Helga-gut gestrickt«

Die 50-jährige kommt aus der Modebranche und bietet bei uns im beliebten Westen seit Mai 2019 meist Fairtrade Mode, Taschen und Accessoires für Damen und Herren an.

„Die vielen Jahre in der Branche haben mir die Schattenseiten der Mode aufgezeigt. Immer mehr beschäftigten mich die sozialen

Standards und Arbeitsbedingungen, sowie die vielfach umweltbelastenden und nicht nachhaltigen Methoden in der Textilproduktion.“

Helga Richter möchte zeigen, dass es auch anders geht. Sie findet im Internet oder auf Eco-Fashion Modemessen die Artikel, die sie gerne und mit gutem Gewissen anbietet. Grüne Labels und grüne Modemessen

Öffnungszeiten:  
Montags geschlossen –  
Auf der Suche nach schönen &  
nachhaltigen Dingen  
Dienstag 11.00h bis 18.00h  
Mittwoch 11.00h bis 19.00h  
Donnerstag 11.00h bis 19.00h  
Freitag 11.00h bis 19.00h  
Samstag 10.00h bis 15.00h

Foto: Steffi Behrmann



Goldbach 27 / Ecke Arndtstraße / 33615 Bielefeld

0521.12 41 11 / mail@kronenklauer.de

www.kronenklauer.de



stellen die Themen Nachhaltigkeit und Innovation in den Vordergrund. Jacken aus recyceltem Leder, biologisch abbaubare Outdoorkleidung, Taschen aus Airbags oder Kleider aus recycelten PET-Flaschen – genau hier findet die gebürtige Kölnerin Inspiration für ihre Boutique.

Neben Schals, Shirts, Pullovern, Hosen und Socken können Kunden\*innen bei ihr zum Beispiel Unikate wie italienische Ledertaschen, die aus Leder-Restbeständen (immer pflanzlich gegerbt) der großen Designer angefertigt wurden, erwerben. Zum Teil sind die Taschen auch aus Altpapier mit Latexbinder, waschbar und 100% Öko. Jetzt im Herbst bietet Helga sogar modische Sneaker aus Apfelhaut mit recyceltem Kunststoff (Sohle), der aus dem Ozean gefischt wurde, an.

„Neben der Nachhaltigkeit setze ich in meinem Laden sehr auf die Wohlfühl-Atmosphäre. Mir ist es eine Herzensangelegenheit meinen Kunden\*innen in jeglicher Form ein besonderes Einkaufserlebnis und Wohlbefinden zu geben“. Helga Richter gibt nicht nur Wäsche-Pflegetipps und Rat zum Outfit, sondern hilft auch bei der Änderung, wenn etwas einmal nicht passen sollte. Die gelernte Schneiderin kümmert sich gerne darum, dass Hose oder Bluse richtig sitzen. Ändern und Umnähen ist kein Problem für sie.

Die Kleidergrößen variieren von Größe 34-46, einige Kleidungsstücke gibt es in Unisex-Größen. Nicht nur Frauen werden in der Boutique fündig, für Männer gibt es auch bereits Artikel. „Hier bekommt jeder Besucher nicht nur eine individuelle Bera-

tung, sondern eigentlich alles. Bis auf Unterwäsche.“ Die auch fair und nachhaltig produzierten Dekoartikel sowie der schöne Schmuck lassen es erahnen: das passende Geschenk für einen nächsten Geburtstag oder zu Weihnachten lässt sich hier definitiv schnell finden.

Julia Krausen

Helga gut-gestrickt.de

Arndtstraße 20

33615 Bielefeld

Tel.: 0173/ 276 1275

E-Mail: info@gut-gestrickt.de

Internet: www.gut-gestrickt.de

Instagram: HELGA-gut-gestrickt

Facebook: Helga Richter Gut-Gestrickt



**Ihr neues  
Badezimmer!**

**... komplett  
aus einer Hand.**

**Ihr kompetentes Team!**

# Brinkmann

Inh. Peter Brinkmann · Zentralheizungs- u. Lüftungs-  
baumeister, Gas- und Wasser-Installateurmeister

**WASSER + WERTE**  
TRAUMBÄDER AUS MEISTERHAND  
[www.wasser-und-werte.de](http://www.wasser-und-werte.de)

Schloßhofstraße 76 · 33615 Bielefeld · eMail: thb-heizung@t-online.de · ☎ (05 21) 13 37 06 · [www.theodorbrinkmann.de](http://www.theodorbrinkmann.de)

Nach langer, coronabedingter Wettkampfpause geht es für die Mädchen der Mannschaft SG Gütersloh Bielefeld am 24. Oktober zum ersten Wettkampf in diesem Jahr.

## Letzte Vorbereitung

Im letzten Jahr hatten sich die neu gegründete Mannschaft aus den Vereinen TV Isselhorst, Tus Friedrichsdorf und TSVE 1890 Bielefeld in den zwei Qualifikationswettkämpfen für die 1. Bundesliga qualifiziert. Die Mädchen trainieren wöchentlich im Landesleistungsstützpunkt Gütersloh unter der Leitung von Kristina Scheibner. Unterstützt wird sie von den Trainerinnen und Kampfrichterinnen Anna-Sophie Bongarz und Lena Henze.

In der Liga werden die einzelnen Ergebnisse der Übungen addiert und als Mannschaftsranking eingeordnet. In diesem Jahr gehören zur Mannschaft Michelle Kalinichenko, Nastasja Albrecht, Iilina Sokolovksa, Dajana Kunizki, Wiktorja Malinowska, Melidija Usupova, Isabell Grünwald, Annika Stenzel und Sukejna Cedric.

Im letzten Jahr musste die Mannschaft zehn Übungen, jedes Gerät zwei Mal präsentieren. Zu den Geräten gehören: das Seil, der Ball, das Band, der Reifen und die Keulen. Dabei durfte eine Gymnastin maximal drei Übungen zeigen. In diesem Jahr wurde das Programm auf acht Übungen und vier Geräte reduziert.

Am Samstag, dem 3. Oktober 2020, fand ein abschließendes Kontrolltraining mit Wettkampfanzügen statt, um nach der langen Wettkampfpause eine wettkampffähliche Situation zu schaffen. Bis dahin haben die Mädchen alle Handgeräte trainiert. Nun sollte entschieden werden, welches Mädchen, welche Übung beim ersten Wettkampf zeigen sollte. Abschließend wird es in der zweiten Ferienwoche noch drei gemeinsame Trainingseinheiten geben, be-

vor sich die Mannschaft auf den Weg nach Saarbrücken macht.

Die zweite Qualifikation für die Endrunde wird am 7. und 8. November 2020 in Bielefeld ausgetragen. Die drei Vereine werden den Bundesligawettkampf der 1. und 2. Bundesliga an dem Wochenende in der Almhalle ausrichten.

Die Ausrichtung eines so großen Wettkampfes mit speziellen Hygienevorschriften ist für alle nochmal neu. Aber das eingespielte Team wird auch diese Aufgabe meistern. Ob Zuschauer in einer begrenzten Anzahl erlaubt werden, entscheidet der Inzidenzwert der Coronainfektion.

Das Finale wird in Bremen stattfinden. Alle Beteiligten freuen sich auf die drei Wettkämpfe.

**Lena Henze**





Immer einen Besuch lohnt das Bauernhausmuseum

Ausstellung „4 Wände“ noch bis 2. April 2021 zu sehen

# Das Bauernhausmuseum als interaktiver Spielplatz

**Öffnungszeiten des Museums:**  
 Di-Fr 10.00-18.00 Uhr,  
 Sa, So, Feiertage  
 11.00-18.00 Uhr.  
 Im November  
 und Dezember nur  
 bis 17.00 Uhr.



Derzeit im Bauernhausmuseum: 4 Wände



Ihnen ist ihr kulinarisches Wohl wichtig? Das Café bietet für (fast) jeden Geschmack etwas

## Ausstellung „4 Wände. Hier spielt das Leben“

15 Millionen Einfamilienhäuser stehen zwischen Alpenrand und Nordsee. Etwas mehr als ein Viertel der Menschen in Deutschland wohnt in einem, drei Viertel träumen vom eigenen Haus im Grünen. Doch was macht das Einfamilienhaus so attraktiv? Und welche gesellschaftlichen Folgen zieht es nach sich? Das Bauernhausmuseum Bielefeld widmet dem Eigenheim eine Sonderausstellung. Thematisiert wird ein widersprüchliches Phänomen. Groß der Aufwand für Infrastruktur und Unterhaltung, zu unsicher scheinbar die Zukunft. Was passiert mit den eigenen vier Wänden, wenn die Kinder ausgezogen sind?

Aktuell zeigt das Bauernhausmuseum die Ausstellung mit dem Titel „4 Wände. Hier spielt das Leben“ über das Einfamilienhaus aus kulturwissenschaftlicher Perspektive. Das Besondere: Besucherinnen und Besucher können an drei Spieltischen eigens entworfene Gesellschaftsspiele rund um das Einfamilienhaus spielen! Wichtigste Voraussetzung: Bringen Sie Ihre Freundinnen und Freunde mit. Für Schulklassen und auch als generationen-übergreifendes Mitmachangebot für Kinder

und Erwachsene gibt es auch ein Mitmachangebot, mit dem die Gäste ein echtes großes Fachwerkhaus aus Holz bauen können. Dieses Projekt entstand unter maßgeblicher Förderung der Stiftung Bauernhausmuseum Bielefeld. Und danach oder davor: Der Besuch des Cafés lohnt immer – es gibt viele Plätze mit ausreichend Abstand. Das Team freut sich über jeden Gast.

Bauernhausmuseum,  
 Dornberger Straße 82

- Alle paar Monate eine neue Ausstellung zu einem kulturgeschichtlichen Thema
- Immer wieder neue Aktionen auf dem Gelände,
- Wechselnde Ausstellungen

Café im  
 Bauernhausmuseum

- Frisch gebackene Kuchen und Torten,
- 6 warme Gerichte, darunter fast wie bei Oma: Kasten- oder Lippischer Pickert,
- 4 verschiedene Frühstücksvarianten.

Lutz Volmer

Die Studierenden der neuen Vorkurse des Bielefelder Abendgymnasiums an der Gutenbergstraße beteiligten sich begeistert an einem Kunstprojekt unter der Leitung von zwei bekannten Bielefelder Künstlern.

## Kreativ am Abendgymnasium

Nicht nur den Kopf, auch die Fantasie und die Hände zu benutzen ist die Idee, die hinter diesem Projekt steckt, das dank des Landesprogramms „Kultur und Schule“ bereits seit sechs Jahren an der Schule durchgeführt werden kann. Es wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein Westfalen. Ziel des Landesprogramms ist es, die künstlerisch-kulturelle Bildung an Schulen zu fördern.

Andrea Künkele gestaltete, nachdem sich die Studierenden mit der Malerei bekannt gemacht haben, ein großes, buntes Banner für den Schulhof zum Thema „Toleranz und Akzeptanz“. Seit 2019 nimmt das Abendgymnasium am bundesweit bekannten Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ teil und aufgrund der Aktualität des Themas wurde es auch im Kulturprojekt aufgegriffen.

Das Projekt von Matthias Schwach stand unter dem aktuellen Motto „Die Welt ist groß genug für alle!“. Es entstand in Gruppenarbeit eine große Pinnwand mit der Weltkarte für den Aufenthaltsraum. Dabei fand ein reger Austausch über bereits bereiste Länder oder die Herkunftsländer einzelner Studierender und Lehrender statt. Aus Sicht der Schule ist das Kunstprojekt jedes Jahr ein voller Erfolg und trägt dazu bei, das Schulklima positiv und die Räumlichkeiten kunstvoll zu gestalten.

Fotos der Arbeitsprozesse und der Ergebnisse aller Projekte sind auf der Schulhomepage zu sehen: [www.abendgymnasium-bielefeld.de](http://www.abendgymnasium-bielefeld.de)

Weitere Informationen zu den schulischen Angeboten des Abendgymnasiums der Stadt Bielefeld unter: 0521/513917

**Text und Fotos: Sonja Kadura**



Andrea Künkele und Matthias Schwach mit Schülerinnen und Schülern am Abendgymnasium



Das ist auch in unserem Stadtteil mit den vielen Altbauten wichtig: Ein Stopp für unerwünschte Eindringlinge über die Leitungen!

# Trinkwasser: unser Lebensmittel Nr.1

Der Einbau eines Trinkwasserfilters im Haushalt macht nicht nur Sinn, denn er bildet eine Barriere am Hauswassereingang für unerwünschte „Besucher“. Was viele nicht wissen: ein geprüfter Filter ist gesetzlich sogar vorgeschrieben. Dies sagt die DIN 1988. Wir fragten deshalb einmal genau nach bei Günter Kleß, Meister für Sanitärtechnik und Heizungsbau bei den Kurz Um-Meisterbetrieben. Kurz und knapp – ein Interview mit dem Fachmann:

**?** **Wo genau erfolgt denn der Einbau eines Filters in die Hauswasserinstallation und was bringt das?**

Günter Kleß: Ein Trinkwasserfilter wird hinter dem Wasserzähler eingebaut und verhindert direkt an der Eintrittsstelle des Wassers ins Haus das Eindringen von Verunreinigungen. Zum einen geht es um den technischen Zustand der Anlage - Schmutzpartikel verursachen tropfende Wasserhähne, greifen Leitungen an und führen zu Schäden an Haushaltsgeräten. Im ungünstigsten Fall kann es durch Korrosion auf Dauer sogar zum Rohrbruch kommen.

**?** **Es geht aber auch um die Gesundheit?**

Günter Kleß: Ja, ganz besonders! Partikel, die sich in Rohrleitungen ablagern, sind ein idealer Nährboden für Keime. Ein Schutzfilter hält diese Fremdpartikel wie z.B. Sandkörner oder Rostteilchen von vorneherein ab und sorgt so für saubere Leitungen und hygienisches Wasser.

**?** **Worauf muss man denn beim richtigen Filter achten?**

Günter Kleß: Filter gibt es viele am Markt – alle gängigen Varianten sind im Prinzip auf dem Stand der Technik, um Partikel fern zu halten. Doch mit dem Einbau alleine ist erst einmal nur die Hälfte gewonnen. Diese Filter haben leider eines gemeinsam: Die Elemente werden nicht regelmäßig rückge-

spült bzw. gewechselt, weil das recht aufwändig ist.

**?** **Und gibt es eine Lösung für dieses Hygiene-Problem bei den Filtern?**

Günter Kleß: Was Viele nicht wissen, es gibt dafür eine geniale Lösung. Ein sogenannter Einhebelfilter – das ist ein Schutzfilter mit innovativen Komfort- und Hygienevorteilen. Der Austausch des sogenannten Hygienetresors (das ist die Filtertasche mit dem Filterelement) ist so einfach, dass die Verbraucherinnen und Verbraucher dies in wenigen Sekunden einfach regelmäßig selbst durchführen können! Auf diese Weise sind die Hygiene-Risiken herkömmlicher Filter entschärft, denn die Teile mit Wasserkontakt werden einfach gar nicht mehr berührt. Zudem vermeidet der Einhebelfilter beim Tausch des Hygienetresors auch Spritzwasser, und die Wasserleitung läuft nicht leer.

**?** **Was sind die Vorteile eines Einhebelfilters auf einen Blick?**

Günter Kleß: Das ist ganz schnell gesagt...

- einfacher Wechsel der Filtereinheit
- automatisches Absperren des Wassers mit nur einem Handgriff
- keine Berührung wasserbeaufschlagter Teile
- in Anlehnung an HACCP-Lebensmittelstandards zertifiziert.

**?** **Was muss man außerdem noch wissen?**

Es gibt die Filter als Hauswasserstation inklusive eines Druckminderers. Der ist sehr wichtig und von den meisten Versorgern heute auch vorgeschrieben, da erhöhter Wasserdruck nicht der Hausinstallation schaden sollte. Daher sind Hauseigentümer gefragt, ihr Leitungssystem und die angeschlossenen Verbraucher mit dem richtigen Filter zu schützen.

**Und Ihr Tipp zum Schluss?**

Den Einhebelfilter unbedingt mit 10 Jahre Garantie sichern durch Registrierung! Ich möchte hier nicht für ein bestimmtes Produkt werben, das ist auch nicht nötig. Achten Sie nur darauf, dass eine E-Mail-Benachrichtigung zum Paket gehört. Die weist darauf hin, wann der Hygienetresor gewechselt werden muss. Bei Registrierung erhalten Sie automatisch eine 10 Jahre-Werksgarantie auf den Einhebelfilter.

**Wir danken für diese Informationen!**

Nähere Infos zum Trinkwasserschutz durch Einhebelfilter unter anderem hier:

[www.kurz-um.de](http://www.kurz-um.de), Meister Günter Kleß  
Telefon 131332, [kless@kurz-um.de](mailto:kless@kurz-um.de)



Ein Einhebel-Trinkwasserfilter

Foto: Claudia Vogt

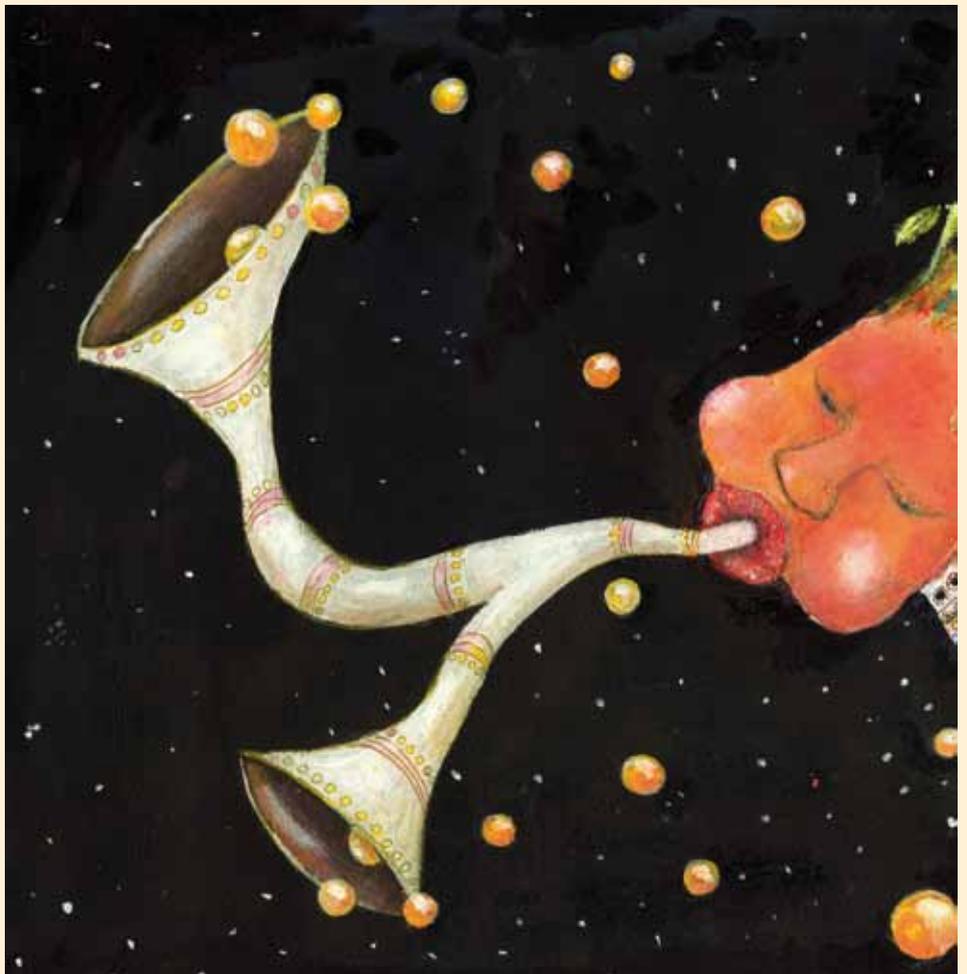


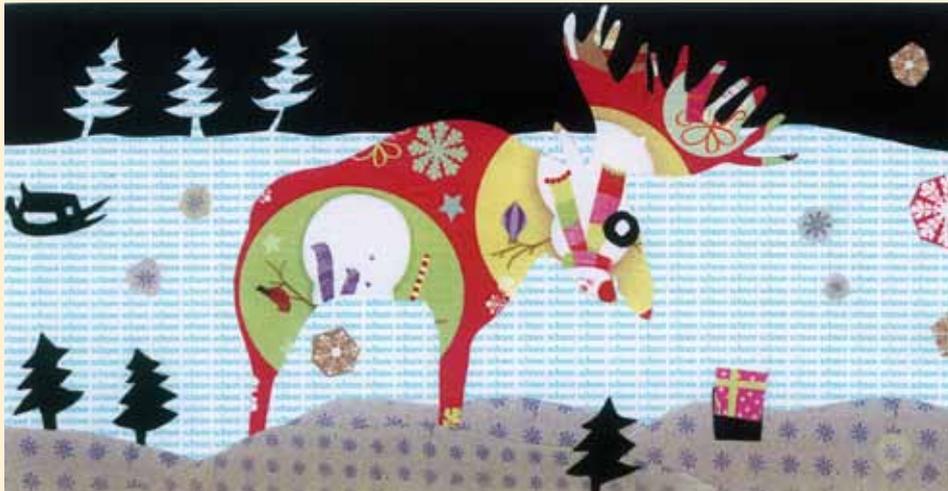
Allerspätstens im Spätsommer, wenn die Sonnenblumen in voller Pracht blühen, die Wäsche in der Wärme draußen schnell trocknet und noch niemand an Weihnachten denkt, dann ruft Karin Kriesten von den Malerwerkstätten Kriesten bei Marie-Pascale Gräbener an. Und das seit 11 Jahren.

## Bei einem Tässchen Kaffee

Vor 11 Jahren fragte die Malerwerkstatt Kriesten bei der Zeichenwerkstatt Gräbener an, ob denn die Zeichenwerkstatt für die Malerwerkstatt eine Weihnachtspostkarte für deren Kunden entwerfen und gestalten könnte? - Gerne.

Daraus sind mittlerweile 11 Jahre geworden, in denen sich auf den Karten Stiefel, farbenfrohe Elche, Engel, der Meister persönlich, seine tatkräftige Frau, so mancher Mitarbeiter, Weihnachtskugeln, fallende Nikoläuse und andere kuriose Weihnachts-





symbole, manchmal fragwürdig unfeierlich aber humorig würdevoll, über die schmalen Kartenformate mäandern.

Marie-Pascale Gräbener, bildende Künstlerin und Graphik-Designerin und Karin Kriesten, treffen sich alljährlich, meistens eben im Spätsommer, morgens zu einem ersten Treffen bei einem Tässchen Kaffee im Atelier von Marie-

Pascale Gräbener, um die Weihnachtskarte für die Malerwerkstätten Lothar Kriesten zu entwerfen.

Die gemeinsame Arbeit beginnt, es könnte nicht schöner sein, bei langem Geplauder über dieses und jenes und auch anderes und noch viel Wichtigeres. Ein ausgeprägtes Ostwestfälisches Pattati und Pattata haben die Frauen vertraut in all den Jahren ent-

wickelt. Nach ca. einer Stunde mahnt die eine die andere sich auf die Kartenideen zu konzentrieren. Die Stimmung ist dann so entspannt, dass der Weg für Ideen frei ist. Karin Kriesten bringt einen Vorschlag für die Karte mit, den Marie-Pascale Gräbener gerne sofort wohlmeinend verändert. Und dann geht es um die Findung einer neuen Idee. Dazu wird aber erst einmal das zweite Tässchen Kaffee gereicht und damit beginnt der kreative Prozess.

Marie-Pascale Gräbener skizziert grob das Motiv und versucht die Idee einzufangen und bildsprachlich deutlich zu machen. Dabei entstehen neue Ideen, die werden auch wieder zeichnerisch eingefangen. Es wird probiert, gescribbelt, geklebt, bis beide mit dem Entwurf zufrieden sind. Dann gibt es weitere Treffen für die 1. und 2. Korrektur und zum Schluss kommt die Endabnahme. Jedes Mal gibt es das Tässchen Kaffee, ohne Zucker. Seit 11 Jahren.

Und auch dieser Bericht entsteht genau im aktuellen Kartenprozess. Das erste Treffen mit dem ersten Tässchen Kaffee, ohne Zucker, hat schon stattgefunden.

Peter Schmidt

[www.pascale-graebener.de](http://www.pascale-graebener.de)

[www.clorona-art.de](http://www.clorona-art.de)

[www.maler-kriesten.de](http://www.maler-kriesten.de)



Upcycling oder zu Deutsch: Aufmöbeln und Wiederverwerten, so könnte man es nennen, was die beiden Bielefelderinnen aus altem Porzellan machen.

## Aufn Tisch oder lieber anne Wand?



Doch dahinter steckt viel mehr. Vor allem eine große Portionen Leidenschaft, die Liebe zu Ommas Porzellan und zu den vielen Geschichten, die damit verbunden sind. Sei es die hübsche, kleine Zuckerdose, die bei Oma auf dem Küchenregal stand und aus der es 10 Pfennig für die Kugel Eis gab oder einfach nur schöne Erinnerungen an die Kindheit.

Seit ein paar Jahren fertigen Britta Lein und Katrin Braje ziemlich erfolgreich unter dem Label „Goldrand“ Etageren aus Ommas Porzellan – in ihrer Freizeit wohl-gemerkt. Nun haben die beiden Bielefelderinnen ihr Sortiment erweitert: „anne Wand“ und „aufn Tisch“: Teller, Schalen, Etagere oder Schüsseln – natürlich nur aus gutem Porzellan – oft versehen mit Wörtern aus dem ostwestfälischen Dialekt: Bütterken, Pickert oder Möpkenbrot gibt es in der Kollektion. „Die Wandteller sind die ostwestfälische Wiederbelebung der traditionellen Jubiläumsteller“, erklärt Katrin Braje. „Die ersten „anne Wand“-Teller, die wir nur mal so getestet haben, waren sofort vergriffen“, ergänzt Britta Lein. „Da war uns sofort klar, daraus müssen wir mehr machen.“

Bereits die erste Kollektion gab es mit unterschiedlichsten Motiven: Hase, Breakfast

im Pölder, Drömmelkopp und noch einiges mehr. Die zweite Kollektion mit neuen Motiven steht schon in den Startlöchern. "An Ideen mangelt es nicht, schwieriger ist es, sich für oder gegen ein Motiv zu entscheiden", so die beiden.

Egal ob für anne Wand oder aufn Tisch – es gibt nur limitierte Auflagen und jeder Teller ist, wie schon die Etageren, ein Unikat. Gemeinsam haben alle Teller: Jedes Stück wird mit viel Liebe zum Detail hergestellt. Erwerben kann man Teller, Schalen, Etagere und auch noch ein paar andere herrliche Dinge aus Ommas Porzellan mittlerweile auch im Online-Shop unter [www.goldrand-bielefeld.de](http://www.goldrand-bielefeld.de). Zurzeit sind die schönen Stücke aus Ommas Porzellan auch in einer Ausstellung der Volksbank am Kesselbrink zu sehen und zu erwerben. Bestellen kann man sie im Online-Shop und per Post erhalten. Für Bielefeld gibt es aktuell auch einen Nach-Hause-Lieferservice und abholen kann man sie in Katrin Brajes Werbeagentur K zwo an der Schloßhofstraße 7 im Hinterhof. Natürlich nach Corona-Regeln

Sabine Tjørnelund

Goldrand -  
Schönes aus Ommas Porzellan

Katrin Braje + Britta Lein GbR  
Online-Shop:  
[www.goldrand-bielefeld.de](http://www.goldrand-bielefeld.de)  
Instagram: [goldrand.bielefeld](https://www.instagram.com/goldrand.bielefeld)  
facebook: [goldrand.bielefeld](https://www.facebook.com/goldrand.bielefeld)  
Schlosshofstr. 7 (Büro Kzwo)  
33615 Bielefeld  
[post@goldrand-bielefeld.de](mailto:post@goldrand-bielefeld.de)



In der Grafischen Werkstatt »Schmidt & Pähler« hat der gelernte Schriftsetzer Peter Schmidt einen Kalender mit alten Techniken produziert. Auf edlem Papier – das sieht nicht nur schön aus, man fühlt es auch.

# Alte Drucktechniken neu belebt



in allen Jahren, enthalten Nachdenkliches und Heiteres, Profanes und Tiefgründiges, Schöngeistiges und Provokantes.

Dieser Kalender kommt ohne Zeichnungen oder Bilder aus. Er zeigt, wie schön Schrift sein kann und wurde im Bleisatz- und Buchdruckverfahren hergestellt. Eine Besonderheit: Jedes Kalenderblatt ist in einer anderen Schrift gesetzt. Für das Titelblatt wurde eine Schrift aus Holz verwendet.

Der Bleisatz ist ein Satzverfahren, das in unserem Kulturkreis seit seiner Erfindung durch Johannes Gutenberg in Mainz um 1450 angewendet wird. Dabei werden die Texte aus beweglichen Lettern – einzelnen Buchstaben aus einer Blei-Zinn-Antimon-Legierung – zu einer Druckform zusammengesetzt.

Das minimalistische Gedicht von Giuseppe Ungaretti auf dem Titelblatt leitet eine vielschichtige Sammlung von Texten und Gedichten ein, von Karl Marx über Theresia von Avila, Joachim Ringelnatz und Erich Mühsam bis hin zu Kurt Tucholsky, Hannes Wader und anderen.

Die Texte und Gedichte aus dem unermesslichen Schatz der Literatur, zu finden in diesem zeitlosen Kalender an allen Tagen

Beim Buchdruckverfahren sind die zu druckenden Teile höher als die nicht zu druckenden Bereiche. Dadurch werden nur diese erhabenen, erhöhten Bereiche mit Farbe bedeckt. Damit können auch nur diese erhöhten Bereiche die Farbe auf das Endprodukt wie Papier weitergeben.

Der Kalender wurde auf einem „Heidelberger Tiegel“ in einer limitierten Auflage von 125 Stück gedruckt.

Der Kalender kostet 27,50 €  
Verkauf: Buchhandlung Buchtipp oder bei Peter Schmidt, Siegfriedstraße 33



## Pottmann

Heizung · Sanitär

- Schornsteintechnik
- Regenwassertechnik
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen
- Solartechnik
- Badplanung
- Klempnerei
- Kundendienst

Weststraße 29 · 33615 Bielefeld  
Telefon 0521/131659 · Fax 0521/131671  
[www.pottmann-haustechnik.de](http://www.pottmann-haustechnik.de) · [info@pottmann-haustechnik.de](mailto:info@pottmann-haustechnik.de)

## Jeder soll gut schlafen!



Die geniale Naturmatratze multidorma wurde vom Schlafberater entwickelt.



einfach. genial. schlafen.

**Wilfried Scholz**  
Der Schlafberater

Jöllenecker Str. 63 | Bielefeld  
0521.13 07 00  
[www.schlafberatung-scholz.de](http://www.schlafberatung-scholz.de)

Die Texte der Preisträger\*innen des 10. Literaturwettbewerbs des Vereins »Die Wortfinder e.V.« erscheinen in einem Kalender.

# Mein Schatten springt vor Freude



Der 2010 gegründete Verein "Die Wortfinder e.V." fördert das kreative Schreiben und die Literatur von besonderen Menschen und Menschen in besonderen Lebenslagen. Der Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten liegt bei Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung. An diesen Personenkreis richtet sich auch der jährlich ausgerufene Literaturwettbewerb. Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich der Verein beim diesjährigen Wettbewerb kurzerhand dazu entschieden, die Zielgruppe auf alle Menschen mit Behinderung auszuweiten. So hatten in dieser herausfordernden, an sozialen Kontakten oft armen Zeit viele Menschen die Möglichkeit, ihre Gedanken zu äußern. Das Thema des diesjährigen Wettbewerbs war

„Licht & Schatten, Hell & Dunkel, Tag & Nacht“.

Mehr als 500 Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz reichten Beiträge ein. Eine 5-köpfige fachkundige Jury wählte aus den rund 1000 Texten die Preisträger aus. In ihren Texten erfährt man nicht nur, warum es Tag und Nacht gibt und wie diese entstanden sind, sondern bekommt zum Beispiel auch ganz praktische Anleitungen zum Vertreiben dunkler Gedanken oder zum Backen eines Sonnenkuchens. Nachdenklich stimmende Texte über dunkle Zeiten im Leben stehen neben erhellenden Sprachspielereien, heitere Gedichte über Ratten im Schat-

ten neben kritischen Gedanken zu Mitmenschlichkeit, ein Appell gegen nächtliche Naturzerstörung neben einem Märchen über Dornröschen im Coronaschlaf. Die Texte laden dazu ein, den Tagesanbruch im Kuhstall mitzuerleben, das Polarlicht in Finnland oder eine Nacht auf der Straße. Man lernt das Zebra als Inbegriff von Hell-Dunkel kennen und darf Anteil nehmen am tragischen Faible der Motten für das Licht. Tagediebe, Nachtgedanken, Schattenspiele, Liebesnächte – alles wird beleuchtet und beschrieben. Angela Merkel erscheint als strahlende Schönheit, die Mama als Lichtblick und Erleuchtung gibt's in Form einer Glühbirne.

Das Lesen dieser bunten Textmischung lässt einem so manches in einem neuen Licht sehen und vermag als Nebenwirkung durchaus ein Leuchten ins Gesicht zu zaubern.

Die Texte der Preisträger erscheinen in einem literarischen Wandkalender für das Jahr 2021. Der grafisch schön gestaltete Kalender mit dem Titel „Mein Schatten springt vor Freude“ hat DinA4 Hochformat und enthält pro Woche ein Blatt mit einem oder mehreren Texten. Zeichnungen und Schriftbilder bereichern den Kalender. Im Anhang finden sich kurze Biografien aller Autor\*innen.

**Sabine Feldwieser**

Ein Exemplar des Kalenders kostet 17,- Euro (zzgl. Versandkosten).

Folgende Bestellmöglichkeiten:

Mail: [diewortfinder@t-online.de](mailto:diewortfinder@t-online.de)

Telefon: 0521-560 950 30

Post: Die Wortfinder e.V.,  
c/o Sabine Feldwieser,  
Bossestr. 9, 33615 Bielefeld.

Weitere Informationen über den Verein finden Sie auf der Homepage: [www.diewortfinder.com](http://www.diewortfinder.com).

Der beliebte Bielefelder Adventskalender des Lions Club Bielefeld und Sennestadt erscheint auch in dem Jahr wieder.

# Lions Club Adventskalender



Die Idee der Lions war so einfach wie erfolgreich: Unzählige Unternehmen stiften sehr attraktive Preise, Bürgerinnen und Bürger geben 5 Euro aus, und der Lions Club kann jedes Jahr vom Gewinn viele tausend Euro spenden.

Der Kalender ist nicht nur schön, man kann damit auch täglich tolle Preise gewinnen. Insgesamt werden mehr als 100 Preise mit einem Gesamtwert von 5.000 Euro ausgespielt. Als Hauptpreis winkt eine viertägige Reise für zwei Personen nach New York.

Den Kalender gibt es bei den Kurz Um-Meisterbetrieben in der Geschäftsstelle Friedrichstraße 1c (7-16.45 Uhr, freitags bis 13.30 Uhr) sowie am Samstag, 28. November von 14-18 Uhr im Ladengeschäft, Friedrichstraß 3.

Die täglichen Gewinnzahlen: [www.adventskalender-bielefeld.de](http://www.adventskalender-bielefeld.de)

**Kräume**  
CONDITOREI, CAFÉ  
CHOCOLATIER

Stapenhorststraße 10 33615 Bielefeld Telefon: 0521 122055 [www.cafe-kraume.de](http://www.cafe-kraume.de)

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 7 bis 18 Uhr Sa. 7 bis 17 Uhr So. 8 bis 17 Uhr

Am Wellbach 11 33609 Bielefeld Telefon: 0521 71268

Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag Di - Fr. 8 bis 18 Uhr Sa. 8 bis 17 Uhr So. 9 bis 17 Uhr



ONLINE SHOPPEN [WWW.PRALINEN-BESTELLEN.DE](http://WWW.PRALINEN-BESTELLEN.DE)



Kinderbücher

# Alles hängt mit allem zusammen

„Klimawandel-Bücher“ schießen aus dem Boden, kaum ein Kinder- und Jugendbuchverlag, der dieses Thema nicht beachtet. Die Empfehlungen auf dieser Seite rücken einige von vielen Büchern in den Blick, die versuchen, für Kinder anschaulich zu erklären, was in den aktuellen Diskussionen mit „Klimawandel“ gemeint ist und welche Aspekte das Thema hat. Alle hier besprochenen Titel sind 2020 neu

erschienen, doch will ich im Voraus auf ein älteres Buch aufmerksam machen: „Der Dominoeffekt“ (Verlag Sauerländer 2017) ist ein (Vor-)Lesebuch, das an einem zart gezeichneten roten Faden entlang 18 Geschichten über die Vernetzung scheinbar getrennter Dinge erzählt, eben darüber, wie „alles mit allem“ zusammenhängt...

Buchladen Kronenklauer / Gisela Everts

Christina Steinlein, Mieke Scheier (Ill.)

## Ohne Wasser geht nichts!

Alles über den wichtigsten Stoff der Welt  
Beltz und Gelberg 2020, 14,95 €

Ja, nach der Lektüre scheint die Überlegung berechtigt (die nicht dieses, sondern eins der anderen rezensierten Bücher anstellt), dass unser Planet statt „Erde“ besser „Wasser“ hieße!

In schönsten Azurblau gebunden und mit detailreichen, anschaulichen und auch humorvollen Illustrationen versehen vermittelt dieses Buch umfangreiches Wasser-Wissen. Viele Aspekte kommen zur Sprache: in fast Allem – ob lebendig, ob Stein, ob Produkt – steckt Wasser, weniger, viel und sehr, sehr viel / Leben entsteht aus dem Wasser / woher kommt unser Trinkwasser, wenn doch 97 % des Wassers auf der Erde salzig sind / wie wird schmutziges Wasser wieder sauber / welche Berufe haben mit Wasser zu tun / Wasser ist auf der Erde sehr unterschiedlich verteilt / wem gehört eigentlich das Wasser / was passiert, wenn das Eis am Pol schmilzt – und vieles mehr. Natürlich fehlen zum Schluss auch die Ratschläge für einen sorgsameren Umgang mit Wasser nicht, denn es ist letztlich ein kostbares Gut. Dieses insgesamt kurzweilige, faktenreiche und fesselnde Sachbuch ist wunderbar für Kinder im Grundschulalter geeignet. Der Beltz Verlag vervollständigt mit dem Wasser-Buch eine kleine Reihe, deren Titel aus verschiedenen Blickwinkeln auf Klimawandel und Umweltschutz schauen: 2019 erschienen die Bücher „Müll – alles über die lästigste Sache der Welt“ und „Wieviel wärmer ist 1 Grad? Was beim Klimawandel passiert“. Auch diese Bücher sind reich illustriert, faktenreich und nah am Alltag und unbedingt empfehlenswert.

Boutinot, Reeves, Casanave, Champion:

## Hubert Reeves erklärt uns die Artenvielfalt

Aus dem Französischen  
Jacoby & Stuart 2020, 18,00 €

Hubert Reeves, ein kanadischer Astro- und Atomphysiker, erklärte uns schon den Wald, den Ozean, das Universum. Hier jetzt also: die Artenvielfalt. Eine kleine Schulklasse macht eine Exkursion, die Lehrerin hat Professor Reeves eingeladen, um mit ihnen zusammen die Lebens- und Artenvielfalt von heute zu erkunden. Die erste Station ist ein Viadukt, eine Beton-Brücke. Die Kinder sind erstaunt – was hat das mit Artenvielfalt zu tun ... Schon an diesem Punkt ist klar, das mit diesem Comic keine systematische Aufbereitung des Themas geboten wird. Vielmehr entwickelt es sich entlang dessen, was man sieht, entlang der Fragen der Kinder, der Beiträge der Lehrerin und eines weiteren Begleiters und des umfassenden Wissens des Professors. Der Erzählstil ist auf diese Weise netzartig angelegt wie die Vorgänge in der Natur, um deren Zusammenhänge es hier geht. Das Ganze ist durchaus lehrreich, z.B. erklärt der Professor sehr anschaulich, warum Erdgas, Erdöl und Kohle fossile Brennstoffe genannt werden, was invasive Arten sind, wozu wir Mücken brauchen und warum die Erderwärmung Einfluss auf die Artenvielfalt hat. Und spannend ist es, weil der Professor immer wieder für überraschende Bemerkungen gut ist, die den Kindern Fragezeichen ins Gesicht (bzw. die Sprechblase) zaubern. Hubert Reeves agiert mit großväterlicher Zugewandtheit, das ergibt mit den klaren und frischen Comic-Zeichnungen eine sehr sympathische Mischung! Ab 5 Jahren

M. Masters/L.Perdieus (Ill.)

## 123 superschlaue Dinge, die du über das Klima wissen musst

aus d. Niederländischen von Stefanie Ochel  
Hanser Verlag 2020, 18,00 €

Dieser Titel kommt mit dem Superlativ „superschlau“ daher und spricht dazu noch von „wissen müssen“! Hm, nur was für Schlaue? Ganz und gar nicht! Dahinter verbirgt sich ein interessantes, spannendes Wissensbuch für alle Kinder, die etwas über Klimawandel erfahren wollen.

Liebe Kühe, ihr pupst zuviel – an dieser Stelle könnte jemand in das Buch einsteigen. Oder: Jede Minute schwinden 17 Fußballfelder Wald. Oder: Das Christkind und das Klima. Denn obwohl die Gliederung des Buches 6 große Kapitel umfasst, die aufeinander aufbauen, ist es möglich, einen eigenen Weg zu gehen. Immer wieder gibt es Verweise, nach vorn, nach hinten, auf Webseiten oder „Bonus-Wissen“. In angenehmem sachlichem Erzählton, der zugleich erklärt und unterhält, bekommen Leser und Leserinnen eine beeindruckende Vielfalt an Informationen zu folgenden Bereichen geliefert: 1 – Alles ist verbunden / 2 – Das Klima verändert sich ständig und mit ihm auch die Erde / 3 – Die Erde wird wärmer / 4 – Die Erde wird schmutziger / 5 – Die Folgen / 6 – Und was tun wir dagegen? Eine Fundgrube ist dieses Buch, man nimmt es gern in die Hand, man kann prima darin rum-schmökern. Letztlich ist es sogar möglich, lediglich die kleinen Vignetten und witzigen cartoonmäßigen Zeichnungen zu betrachten. Kinder ab ungefähr 10 Jahren finden „Unterfütterung“ für plakative Klimawandel-Slogans und vielleicht nehmen sie den letzten praktischen Tipp der Autorinnen auf, ab und zu ihren Eltern einen Abschnitt vorzulesen!

# Empfehlungen vom »Buchfipp«

Joachim Meyerhoff

## Hamster im hinteren Stromgebiet

Geb. 24,- €

Mit etwas über 51 Jahren erwischt es Joachim Meyerhoff:

Ihn trifft ein „Schlager!“, wie man in Wien sagt und er landet auf der Stroke Unit eines Krankenhauses.

Die Kontrolle über die linke Körperhälfte ist zwar weg, doch sein Sinn für Humor ist

geblieben und so schildert er mit einem köstlichen Blick fürs Detail die ihn umgebenden Ärzt\*innen und Mitpatient\*innen auf der Intensivstation. In den Nächten kommt die Angst, sein Hirn könnte ihm einen erneuten Schlaganfall bescheren und so versucht er

sich wachzuhalten, indem er sich an vergangene Reisen erinnert.

Tagsüber der Blick auf das aktuelle Umfeld, nachts der Rückblick und eine gewisse Flucht in andere Länder, zwischendurch immer wieder kleine Familiengeschichten – alle Abschweifungen, die Meyerhoff bietet, lesen sich sehr kurzweilig und immer mit einem Lächeln auf den Lippen. Sein Humor, sein Blick für kleinste Details lassen selbst tragische Momente nicht hoffnungslos erscheinen.

Zuletzt, kurz vor seiner Entlassung, reflektiert Meyerhoff ehrlich über das, was ihm passiert ist, wie schwer er getroffen wird von der Erfahrung seiner eigenen Vergänglichkeit. Er zeigt sich voller Selbstironie und Humor, aber auch mit (neugewonnener?) Demut seinem Leben gegenüber.

Fazit: Großartige und kurzweilige Unterhaltung mit dem inzwischen schon bekannten und geschätzten „Meyerhoff-Humor“.

**Christiane Lemcke**

Marco Balzano

## Ich bleibe hier

Geb. 22,- €

Jeder, der bereits einmal über den Reschenpass gefahren ist, erkennt dieses berühmte Foto des Kirchtums im Reschensee. Nach der Errichtung einer Staumauer verschwanden bei der Flutung des Sees insgesamt 163 Häuser der Dörfer Graun und Reschen. Balzano beschreibt in seinem Roman anhand



eines Dorfes und einer Familie das Leben in Südtirol in der Zeit von 1925-1950. Hier wächst Trina auf und wird Lehrerin. Nach ihrem Examen findet sie keine Anstellung, da Schulunterricht auf Deutsch verboten wird. Heimlich, mit Unterstützung des

Pfarrers unterrichtet sie dennoch die Kinder in Speichern und Scheunen.

Nachdem die Nazis die italienischen Faschisten nach der Entmachtung Mussolinis 1943 ablösen, versuchen Trina und ihr Mann Erich dieser Italienisierung ihres Dorfes zu trotzen und fliehen letztlich gegen Kriegsende zusammen in die Berge. Auch diese zwei Jahre vor Kriegsende werden in knappen Strichen fast skizzenhaft, aber sehr dicht und spannend dargestellt.

Im letzten Teil des Buches steht das Staudammprojekt im Mittelpunkt, das nach Unterbrechung während des Krieges wieder aufgenommen wird. Die Dorfbewohner veranstalten Proteste, besetzen die Baustelle und wenden sich an Behörden und die Kirche, angeführt von Trinas Mann Erich und vom örtlichen Pfarrer. Sie alle hoffen bis ganz zum Schluss, ihre Heimat retten zu können. Wie die Geschichte ausgeht ist bekannt.

Marco Balzano macht in seinem Roman „Ich bleibe hier“ Verluste erfahrbar, den Verlust von Identität, von Familie, von materiellem Gut und von Heimat. Er tut dies auf ruhige gelassene Weise, sprachlich knapp und einfach, aber mit Wucht und Eindringlichkeit. Sehr gut geschrieben – unbedingt lesen!

**Greta Wüppen**

Ilona Hartmann

## Land in Sicht

Geb. 18,- €

In diesem Roman geht es um die 24-jährige Jana Bühler, die auf einer Donauflusskreuzfahrt nach ihrem Vater, dem Kapitän Milan, sucht. Auf der ungewöhnlichen Reise, inmitten von hundert Rentnern, fällt die junge Frau sofort auf. Und Jana ist sich dessen auch bewusst, aber viel zu sehr mit der



Aufarbeitung ihrer Vergangenheit, d.h. der väterlichen Fehlstelle, beschäftigt.

Abwechselnd wird das Leben an Bord der MS Mozart und Janas Seelenleben betrachtet. Und das Spannende dabei ist, dass die verlorne wirkende Suchende auf einen

Vater trifft, der ebenso ständig auf Reisen und damit eine ältere Version ihrer selbst scheint. Die leise und verletzte Seite der Protagonistin weiß Hartmann gekonnt zu inszenieren.

Die Lektüre ist kurzweilig, pointiert, knackig, frech und anders. Die Geschichte schafft den Spagat zwischen Unterhaltung und Tiefgang, wirkt dabei an keiner Stelle belanglos oder zu schwer. Man will unbedingt wissen wie es weitergeht, fürchtet aber gleichzeitig die letzte Seite, weil es dann vorbei ist.

Dieses Debüt einer talentierten jungen Autorin hat eine nachhaltige Wirkung: sehr empfehlenswert!

**Silke Horn**

Erstmals liegt ein Buch mit einer historischen Gesamtdarstellung der Entwicklung des Kamphof-Viertels von Bielefeld vor.

# Das Kamphof-Viertel

Die Schmiedestraße  
und mein Elternhaus

Dr. jur. Wilhelm Haubrock spannt den großen Bogen von den bäuerlichen Anfängen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts über die ersten Erschließungen durch Industrie- und Wohnbebauung Ende des 19. Jahrhunderts, über die Zeit der Kriege und Nachkriegszeiten, das Wirtschaftswunder und die Krise der 1960er Jahre, den Bau des Ostwestfalendamms bis in die Gegenwart. Dabei kommt so manche Überraschung zu Tage. So zum Beispiel der Siegfriedplatz. Heute hot spot und Sehensuchtsort vieler Bielefelder lag er einst samt Wochenmarkt viel weiter nördlich.

Das Buch beschränkt sich aber nicht auf die Darstellung der sachlich und akribisch ermittelten historischen Fakten, es gibt auch Einblicke in viele menschliche Schicksale, wobei der Holocaust nicht ausgespart bleibt. Der Leser taucht ein in das »Miljö« um die Jahrhundertwende und den Anfang des 20. Jahrhunderts.

Das Buch ist sachlich informativ und unterhaltsam.

**Das Buch wird am Freitag, dem 27. November 2020 ab 16.00 Uhr im Bauernhausmuseum vorgestellt. Dauer etwa eine Stunde.**

Das Buch hat 292 Seiten im Format DIN A 5 und kostet 16,90 Euro – bei Versand zzgl. 2,60 Euro für Porto, Verpackung und Vorkasse.

Es ist ab sofort erhältlich bei:  
Dr. Wilhelm Haubrock oder Kurz Um-Meisterbetriebe, Friedrichstr. 1c

Bestellungen per e-Mail:  
[rechtsanwalt.dr.haubrock@t-online.de](mailto:rechtsanwalt.dr.haubrock@t-online.de)  
oder telefonisch: 0171.7819719



Bio-Brot, Kekse und Gebäck von BrotZeit – und den Herbst genießen:  
**Probieren Sie mal unsere Lebkuchen!**

**BrotZeit Bio-Bäckerei Marcus Bender** seit 1991

Sie finden uns auf vielen Wochenmärkten in Bielefeld und Umgebung – und natürlich auf dem **Siggi**.  
Unsere leckeren Bio-Backwaren – teilweise vegetarisch oder vegan – bekommen Sie auch in guten Naturkost- und Direktvermarktungsgeschäften sowie auf Wochenmärkten der Region.  
Mehr Infos zu den Märkten, unseren Backwaren und den Zutaten auf [brotzeit-bender.de](http://brotzeit-bender.de)  
Alle Zutaten landwirtschaftlichen Ursprungs aus kontrolliert ökologischem Anbau. EU-Code-Nr. DE-ÖKO-001.

Mit Leib und Seele  
Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT)



**Petra Dutz**

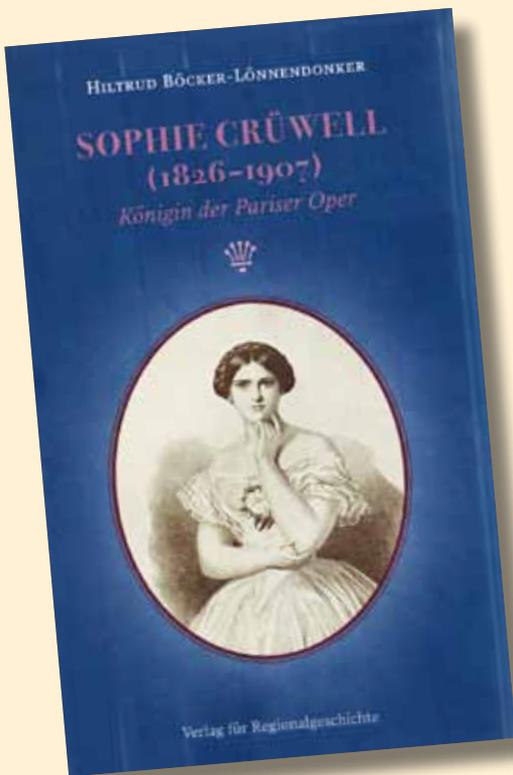
Körperorientierte Psychotherapie (HPG)  
Diplom Pädagogin  
Weststraße 68 (am Siegfriedplatz)  
33615 Bielefeld  
0521/9875967  
[info@kbt-bielefeld.de](mailto:info@kbt-bielefeld.de)

[www.kbt-bielefeld.de](http://www.kbt-bielefeld.de)

Sie war der Star der Pariser Oper, eine international anerkannte und geschätzte Sängerin, die in Frankreich hochverehrt wurde.

# Bielefelds weltbekannte Tochter

Sophie Crüwell



„In Nizza steht gleich im Eingangsbereich des Museums der schönen Künste ihre Büste und hier in Bielefeld findet Sophie gar nicht statt. Das Bielefelder Stadtarchiv ist der einzige Ort, an dem man Sophie begegnen kann. Mir ging es darum, den Bielefeldern 'ihre' Sophie wieder ins Bewusstsein zu bringen.“ Dabei hatte Hiltrud Böcker-Lönnendonker es mit vielen Unbekannten bei der Recherche zu Sophies privatem Leben zu tun. Es gibt keine Tagebücher, abgesehen von wenigen kurzen Nachrichten auch keine Briefe und nur spärliche Äußerungen von Zeitgenossen. „Aber vielleicht taucht irgendwann noch mal etwas auf“, hofft die Autorin. Das wäre gar nicht so abwegig, denn Sophies Schwiegertochter starb erst 1970 im Alter von 100 Jahren und ihr umfangreicher Nachlass wurde zu einem großen Teil versteigert. „Bislang waren allerdings alle Nachforschungen der Familie in dieser Hinsicht erfolglos.“

Viele als lange sicher geglaubte 'Fakten' rückt Hiltrud Böcker-Lönnendonker mittels ihrer akribischen Arbeit und mit Hilfe der Familie von Sophies Nachfahren gerade. So entstand gemäß des aktuellen Forschungsstandes ein stimmiges Gesamtbild von Sophie, das auch mit allerlei Klischees aufräumt. „Es hieß, Sophie sei exzentrisch gewesen, aber die angebliche Launenhaftigkeit von Sängerinnen war ein beliebtes Stereotyp des 19. Jahrhunderts.

Exzentrisch könnte man vielleicht nennen, dass sie Zigarren geraucht haben soll, was jedoch bei ihrer Familiengeschichte nicht verwundern würde. Alle, die sie kannten, haben Sophie als tapfere und ordentliche Frau beschrieben, die unglaublich viel gearbeitet hat. Komponisten, allen voran der seinerzeit umstrittene Verdi, haben sie geschätzt, denn "wenn Sophie sang, war das Haus voll“, berichtet die leidenschaftliche Opernliebhaberin.

Ihr erstes Bühnenengagement hatte Sophie Crüwell im Frühjahr 1847 in Venedig und legte in nur neun Jahren eine erstaunliche Karriere hin. So erzielte sie beispielsweise die bis dato höchste Gage, die einer Sängerin jemals von L'Opéra Paris bezahlt wurde. Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere trat sie ab und heiratete 1856 den Baron Georges Vigier. „Als Sängerin konnte sie sich nicht mehr unendlich lange auf ihre Stimme verlassen, zumal diese ihr schon ein Mal den Dienst versagt hatte, und zum anderen musste sie sehen, dass sie durch die Heirat in Zukunft gut versorgt war. Eine Fortsetzung ihrer Karriere wäre gesellschaftlich in ihrer Zeit undenkbar gewesen. Wir dürfen das nicht mit unserer heutigen Vorstellung von einem erfüllten Frauenleben beurteilen.“

**Auszug aus: Dr. Eike Birck, Bielefelds weltbekannte Tochter, in: „Bielefelder“ Nr. 2, 2020, S. 44**



**ÖFFNUNGSZEITEN**

**NEU:** ab **12.11.**

Do.- Sa. 11.00- 18.00  
sowie gerne nach Absprache

Extra

Sa. 28.11. 14.00- 21.00  
*Tag der offenen Tür*

**WEIHNACHTEN am SIGGI**

4.Advent 15.00- 20.00

**CHACO-WEIHNACHT**

METALLOBJEKTE GARTENSTELLEN  
WEINGESTÜTZE TITANARTIGES  
**ATELIERHAUS**®  
KREMLIN KUPFERTÜRER AUERORBE  
VOGEL-ITERATIONEN  
GÄRTER-ARTEN IN TRUHFÄG-  
EINFASS-DEBILIS-REZEPT  
GLÜCKBRINGER GÄRTEN  
ALU-ROSTBARKEITEN &  
SICHTSCHUTZ  
NEUE SWAGEN.....  
*Rauchzeichenkeramik*

WESTSTR.32 33615 BI 0521.121010  
[www.chaco.art](http://www.chaco.art)

Der ehemaligen Firmensitz des Bauunternehmens Walkenhorst an der Weststraße beherbergt heute verschiedene Unternehmen der Kreativszene. Auch Kerstin Schröder hat in dem entkernten Gebäude seit einigen Jahren ihren Arbeitsplatz.

## Mit Liebe zum Detail



Foto: Paul Ring

Kerstin Schröder

Die Hefte der Bielefelder Edition sind erhältlich bei:

Buchladen Eulenspiegel  
 Buchhandlung Buchtipp  
 Buchhandlung Bethel  
 Historisches Museum Bielefeld  
 oder direkt bei  
[info@bielefelder-edition.de](mailto:info@bielefelder-edition.de)  
 Telefon 0521-39067858

Die Diplom-Designerin, die auch im Bielefelder Westen wohnt, ist seit 21 Jahren selbstständig und gestaltet Print- und Onlinemedien mit besonderer Vorliebe für Bücher, Kataloge, Magazine und Unternehmensdarstellungen. Markenzeichen vom Büro für Grafische Gestaltung | Kerstin Schröder sind konsequent entwickelte Konzepte mit Liebe zum Detail. Ein Buchprojekt besonderer Art ist die Reihe Bielefelder Edition.

### Die Bielefelder Edition

Die Idee hat Kerstin Schröder von einem Arbeitsaufenthalt in der Schweiz mitgebracht: Bücher über unsere Stadt zu machen, die weder Bildband, noch Reiseführer, noch historische Bücher sind. „Diese Stadt hat weit mehr, als man gemeinhin annimmt oder einem sofort ins Auge fällt,“ sagt die Grafikdesignerin. „Es sind kleine Geschichten aus dem Innenleben der Stadt, die das Besondere einer Stadt erst ausmachen.“ So hat sie seit 2008 jedes Jahr ein kleines, feines Bändchen zu unterschiedlichsten Themen gestaltet und herausgegeben. Allesamt Entdeckungen aus interessanten regionalen Kultur-, Lebens- und

Arbeitsbereichen: Mode, Kino, Kunst, Buchbinderei, Architektur und vieles mehr.

Jedes Bändchen ist das Ergebnis einer engagierten Teamarbeit aus Bielefelder Autorinnen und Autoren, Fotografen, Grafikerinnen und Druckern. Außer der He-

#### Bisher erschienene Hefte:

- Band 1 Wie aus Blättern Bücher werden
- Band 2 Wind weht, wo er will
- Band 3 Edith und der Vatermörder
- Band 4 Traumzeit: Leben mit dem Kino - Leben für das Kino
- Band 5 Mein Dein Verein
- Band 6 Hermanns Häuser
- Band 7 Typen, Technik, Temporausch
- Band 8 Hallo, Taxi
- Band 9 Murnau Alphabet
- Band 10 Stein an Stein
- Band 11 Königsbrügge

rausgeberin gehören zum festen Kern der Gruppe Christian Ring (Fotografie), Cordula Haux (Lektorat) und Cornelia Zurborg (redaktionelle Mitarbeit). Je nach Thema wird das Team durch unterschiedliche Fachleute ergänzt. „Wir alle arbeiten überwiegend eh-

## Wruck & Wagner

Rechtsanwälte · Fachanwälte  
 Stapenhorststraße 60 · 33615 Bielefeld

**Christoph Wruck**  
 Fachanwalt für Steuerrecht  
 Tel. 0521-88 03 15

**Joachim Wagner**  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht  
 Tel. 0521-88 10 78

*Sabine Tjoernelund*  
 Text | Redaktion | Biografien 

Stilsicher und kreativ: Text und Konzept für Marketing und PR

Redaktionelle Betreuung: Websites, Magazine, Broschüren

Ihr Leben im Buch: Biografien und Firmenchroniken

Gustav-Adolf-Str. 16 | 33615 Bielefeld | [sabine@tjoernelund.de](mailto:sabine@tjoernelund.de) | 0176 619 17 619

[www.tjoernelund.de](http://www.tjoernelund.de)



renamtlich, denn durch den Verkauf werden in der Regel gerade die Produktionskosten gedeckt," erklärt Kerstin Schröder.

Sehr viel Wert legt die Herausgeberin auf die grafische Gestaltung: "Ich experimentiere gerne mit unterschiedlichen Schriften. Die Schriften müssen zum Thema des Buches passen." Auch das Papier wird mit besonderer Sorgfalt ausgewählt. So entstehen kleine bibliophile Büchlein im Format 14x19,5cm, jedes reich bebildert und individuell grafisch gestaltet. Die ersten acht Hefte wurden in der Offsetdruckerei Hans

Kock gedruckt. Nach der Auflösung des Betriebes übernahm das Druck- und Medienhaus Hans Gieselmann die drucktechnische Herstellung.

Dreimal wurde Kerstin Schröder bisher von der Neuen Westfälischen für die Bielefeld Edition mit dem Stern der Woche, bzw. Stern des Jahres ausgezeichnet. Die Begründung: „Die Reihe „Bielefelder Edition“ besteht durch Inhalt und Form. Ein Beispiel für gut gemachte Buchkunst und ein tolles Format, um kulturelle und historische Besonderheiten Bielefelds zu vergegenwärtigen.“

Seit 2008 sind 11 Bändchen erschienen, meist in einer Auflage von 1.300 Stück. Ein 12. Heft ist in Vorbereitung und soll im November herauskommen. Inhaltlich befasst es sich mit dem Thema Grün in Bielefeld. Entlang des Teutoburger Waldes im Stadtgebiet werden Orte und Pflanzen beschrieben – angefangen bei den Wacholderbüschen an der Schwedenschanze, vorbei am geschlitzblättrigen Spitzahorn und durch den Winzerschen Garten auf dem Johannisberg bis hin zur Heidelandschaft im Bielefelder Süden.

**Karl-Gustav Heidemann**

Wein Anton

60 Jahre Spaß am Wein!



**Laut „Der Feinschmecker“ gehört Wein Anton auch 2012 wieder zu den besten Weinhandlungen Deutschlands.**

**Das Feinschmecker-Bookazine „Wein für Einsteiger“ zählt Wein Anton zu den 75 deutschen Top-Adressen.**

Stapenhorststraße 37 • 33615 Bielefeld • Telefon 0521/123263  
C.-F.-Venghauss-Platz 1 • 33824 Werther • Telefon 05203/88831  
[www.wein-anton.de](http://www.wein-anton.de)

**KURZ UM** e.V.  
MEISTERBETRIEBE  
sozial + kompetent

Verstärkung gesucht für unsere wunderbaren Teams:

- 1 Maler und Lackierer\*in
- 1 Installateur\*in Heizung/Sanitärtechnik

Wir bieten allerhand: Dauerstellung, prima Betriebsklima, nette Privatkundschaft, interessante Altbau-Projekte, gute Bezahlung und mehr.

Wir wünschen uns bloß das: Erfahrung, Teamgeist, Zuverlässigkeit... und einen PKW-Führerschein.

Einfach bewerben!

Tel. 131332, [meisterbetriebe@kurz-um.de](mailto:meisterbetriebe@kurz-um.de), [www.kurz-um.de](http://www.kurz-um.de)

# Die Mitglieder des Vereins



**AltundJung Süd-West e.V.**  
Ambulante Pflege und soziale Dienstleistungen

AM Architekten

**Apotheke  
im Westen**



Bielefelder Sportverein  
von 1897 e.V.



design.scout  
MÖBEL DES 20. JAHRHUNDERTS



event3a



KANZLEI FÜR STEUERN UND RECHT  
Oestreich, Hanrath, Temke, PartGmbH  
Steuerberater Rechtsanwälte



Gfs · Gesellschaft  
für Sozialarbeit e.V.  
KIOSK AM SIGGI



Lotto - Tabak - Zeitschriften  
**HEYWINKEL**



**Kunstlerei**  
Kunst im Café

**KURZ UM**  
MEISTERBETRIEBE e.V.  
sozial + kompetent



LOGOPÄDISCHE PRAXISGEMEINSCHAFT  
PETRA FRÜHLING, ANDREA JENNER, ANDREA MÜCHE



**MRS.SPORTY**



**Petra Dutz**  
Praxis für Körperorientierte Psychotherapie



Praxis für Körpertherapie  
**Antje Walkenhorst**



Silvia Rößler

**Rainer Wicht**  
Praxis für Physiotherapie

Bauunternehmen  
**Ralf Rinderhagen**



Rechtsanwälte  
**Catrin Hirte-Piel  
Hofmann und Lampe**

**ROSENHÄGER GmbH & Co. KG**  
Sanitätshaus  
Orthopädie-Technik  
Reha-Technik

*Sabine Tjornelund*  
Text | Redaktion | Bloggen

*Wilfried Scholz*  
Der Schlafberater

*schmidt & pähler*  
GRAFISCHE WERKSTATT



**BERND STOPFEL**  
IMMOBILIEN



SPEZIALMANUFAKTUR  
**büro paschetag**

*Wolf Meyer zu Bargholz*  
Restaurator für Technische Kulturgüter

**Ute Heiler**  
Bestellungen



**WSR II** WIRTSCHAFTSPRÜFER  
Kuchem & Partner STEUERBERATER  
RECHTSANWALT



**WEINPARADIESHESSE**

**Christoph Wruck**  
Rechtsanwalt

**ZONTA**  
CLUB OF BIELEFELD

MEMBER OF ZONTA INTERNATIONAL  
EMPOWERING WOMEN  
THROUGH SERVICE & ADVOCACY

**PHYSIOTHERAPIE**  
SABEL DELIUS

*Sind Sie Freiberufler\*in, soziale Einrichtungen im Viertel, betreiben Sie ein Geschäft, ein Handwerksunternehmen, ein Lokal oder einen Marktstand? Dann sind Sie ein gern gesehenes Mitglied im Verein – genau wie alle Sozialen Einrichtungen des Stadtteils!*

*Informieren Sie sich über unsere Aktivitäten und Stammtischtermine.*

*Unter [www.rundumdensiggi.de](http://www.rundumdensiggi.de) finden sich auch die Satzung und ein Beitrittsformular sowie Kontaktmöglichkeiten.*

Platz  
für Ihr  
Logo

## Weihnachten in der Lydia-Gemeinde

Weihnachten fällt nicht aus! Aber in diesem Jahr ist alles anders. Gestaltung unserer Gottesdienste und Anfangszeiten zu Weihnachten in der Johanniskirche stehen noch nicht fest. Aber das Presbyterium hat schon viele tolle Ideen. Informieren Sie sich bitte auf der Homepage der Lydia-Gemeinde [www.lydia-bielefeld.de](http://www.lydia-bielefeld.de). Dort finden Sie auch viele Infos aus unserer Gemeinde, Hörvariationen, Mitschnitte aus Gottesdiensten und Hinweise auf Konzerte in unserer Kirche. Bei Fragen wenden Sie sich gern an uns!

● Wir beteiligen uns auf dem Johanniskirchplatz auch am weihnachtlichen Rundgang am Samstag, dem 28. November. Auch dort gibt es Infos.

### Konzerthighlights in der Kirche:

- Konzert des Kunst- und Musikschulen-Chores am 28.11 um 19 Uhr.
- Konzert der Chit Chat Company: 12.12. um 18 Uhr und um 20.15 Uhr.
- Konzert der Chit Chat Company: 13.12. um 16 Uhr und um 18.15 Uhr.
- Kammermusikabend mit Edith Murasova am 29.12.2020.





Foto: stockadobe.com/hedgetog4

# Finanzierungsbestätigung für Ihren Wohnraum – direkt online und sofort verfügbar.

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

## Finanzierungs-Zertifikat

- > Kreditwürdigkeit in nur wenigen Minuten ausweisen
- > Chancen bei der Bewerbung für eine Immobilie erhöhen

[www.volksbank-bi-gt.de/wohnraum](http://www.volksbank-bi-gt.de/wohnraum)